Don. Lud.
L.XVI 7

Don. Lud. L XVI, 7.

Geschenk
Seiner Majestät des Königs Ludwig I.
aus
Höchstdessen Privatbibliothek.

<36616627220014
<36616627220014
Bayer. Staatsbibliothek

Verzeichniß

derjenigen

Kunstwerke,

welche

von der königlichen Akademie
der Künste

in den Sälen des Akademie-Gebäudes

auf der Neustadt

den 24. September und folgende Tage

öffentlich ausgestellt sind.

An den Wochentagen von 10 bis 5 Uhr;
Sonntags von 11 Uhr an.

Berlin, 1826.
Gedruckt bei Louis Quien.
(Kronen-Straße No. 48.)

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Anmerkung.

Sollte Jemand wünschen, die Wohnung des einen oder andern Künstlers der in diesem Katalog verzeichneten Werke zu erfahren, so wird der Kastellan der königlichen Akademie darüber die nöthige Auskunft geben.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Chronik

der Königlichen Akademie der Künste.

Vom September 1824, bis zum September 1826.

Während dieses zweijährigen Zeitraumes hat die Königliche Akademie, so viel ihr bekannt geworden, folgende Mitglieder durch den Tod verloren:

Die Herren Daniel Berger, Vicedirektor der Akademie und Kupferstecher; Johann Gottlieb Puhlmann, Rektor der Akademie, Geschichtsmaler, Königl. Hofrath

und Gallerie-Inspektor; Carlo Giovanni detto Amastini, Steinschneider und akademischen Lehrer der Steinschneidekunst, als einheimische ordentliche Mitglieder; von ihren auswärtigen Mitgliedern die Herren: Johann Christian Klengel, Landschaftsmaler und Professor in Dresden; Hieronymus Markis v. Lucchesini, zur Zeit seiner Erwählung zum Ehrenmitgliede der Akademie Königl. Preuß. Kammerherrn, nachherigen Gesandten; Johann Georg Meusel, Ehrenmitglied, Hofrath und Professor der Geschichte zu Erlangen: Wilh. Heinr. Karl Ferdinand Grafen von Lepel, Ehrenmitglied, Königlichen Kammerherrn; Friedrich Weinbrenner, Großherzogl. Badenschen Oberbaudirektor; und Firmin Didot, Ehrenmitglied der mechanischen Klasse der Akademie, Schriftgießer und Buchdrucker zu Paris.

In der akademischen Sitzung am 22.

Januar 1825 wurden zu ordentlichen Mitgliedern erwählt:

Der Historienmaler Jul. Schoppe, in Berlin; der Historienmaler Robert, aus Neuchatel; der Landschaftsmaler Maximilian von Meuron, in Neuchatel; der Landschaftsmaler Helmsdorf, aus Magdeburg, in Strasburg; der Genre- und Pferdemaler Friedrich Krüger, in Berlin; der Historienmaler Eggers, aus Mecklenburg-Strelitz; der Genre-Maler Adam, in München; und der Landschaftsmaler Steinkopf, in München.

In der Sitzung am 19. Februar 1825: zum Ehrenmitgliede:

Se. Excellenz der Königliche wirkliche geheime Staats-Minister Herr Freiherr Stein von Altenstein.

Da sich in den übrigen Verhältnissen und Einrichtungen der Akademie, so wohl des Künstlervereins, als des Lehrin-

stituts derselben nichts für öffentliche Bekanntmachung Geeignetes verändert hat; so bleibt hier nur noch die Erwähnung des im Jahre 1825 veranstalteten artistischen Wettstreits unter den gebildetsten Zöglingen der Akademie und der Vermehrung der Lehrmittel und der akademischen Sammlungen übrig.

In jenem bezeichneten Jahre nämlich wurde von Seiten der Akademie, unter den ausgebildetesten Schülern, nach erprobter Sitte der meisten größern Akademien und nach ihrer eigenen in den ersten Jahren ihrer Stiftung*), die erste erneuerte Preisbewerbung durch eine förmliche Konkurrenz veranstaltet, und dabei, doch freilich mit Einschränkungen, welche die geringeren Mittel nothwendig machten, hauptsächlich das

*) Man sehe S. XVII. des Abrisses der Geschichte der Akademie, in dem Ausstellungsverzeichnisse vom Jahre 1814.

Verfahren der Königl. Akademie in Paris zum Grunde gelegt.

Für den Sieger in diesem Wettstreite war zum Erstenmale als Preis: Eine hinlängliche Unterstützung zu einem Aufenthalte in Italien auf ein Paar Jahre, bestimmt.

Die vorgeschriebene Ordnung des Bewerbes darum war folgendermaßen festgestellt worden.

Zuerst mahlten zwölf Zöglinge, zu vorläufiger Prüfung ihrer Zuläßigkeit zur Konkurrenz, eine nackte männliche Figur, nach der Natur. Sie waren dabei ganz sich selbst überlassen; ihre beendigten Akte wurden nur mit Nummern bezeichnet. Aus diesen zwölf Akten wählte darauf der Senat der Akademie vier Arbeiten aus, deren Verfertigern die Theilnahme an dem eigentlichen Wettstreite gestattet wurde. Die Akademie sah sich wegen Mangels mehrerer

Zimmer, welche den einzelnen Preisbewerbern zu Anfertigung ihrer Arbeiten in dem Lokale der Akademie eingeräumt werden mußten, genöthigt, ihre Auswahl nur auf diese Zahl einzuschränken.

Eines Morgens früh ward nun diesen vier Schülern folgendes Thema als Preis-Aufgabe ertheilt:

„Akrisius, um dem ihm verkündigten Geschick zu entgehen von der Hand seines Enkels zu sterben, gab seine Tochter Danae mit dem neugebornen Knaben Perseus auf einem leichten, zerbrechlichen Nachen den Wellen Preis. Sie wurden nach der Insel Seriphus getrieben und dort vom Beherrscher derselben Polydektes und seinem Bruder Diktys, welche sich zufällig am Ufer befanden, aus den Wellen gerettet und aufgenommen" —

In ein geräumiges Zimmer wurden darauf diese vier Konkurrenten eingeschlossen, welche den ganzen Tag zur Anfertigung einer Skizze erhielten, die in einer Durchzeichnung, bloß mit einer Nummer versehen, nach Wiedereröffnung des Zimmers übergeben ward. Jeder von ihnen erhielt nun ein eigenes Zimmer auf drei Monate, um darin ohne Beihülfe das Gemälde selbst auszuführen; nur dem lebenden Modelle allein war dahin der Zutritt gestattet.

Der Senat erkannte den Preis dem August Hopfgarten, aus Berlin, auf das Bild Nr. 169. S. 22. dieses Verzeichnisses zu, nachdem die Wahl lange zwischen ihm und seinem Kampfgenossen August Wegert aus Berlin, wegen des unter Nr. 214. S. 25 verzeichneten Bildes geschwankt hatte. Wenn sich zwar in diesem Bilde eine vollkommenere Ausbildung der einzelnen Theile sehr erfreulich zu erkennen gab; so mußte doch

in jenem die bessere geistige Auffassung des Gegenstandes überhaupt, der Ausdruck in den Figuren und die gute Durchführung, besonders des jugendlichen Charakters in der Figur des Diktys, den Sieg davon tragen.

Am 3ten August, als am Feiertage der Geburt Sr. Majestät des Königs, ward dieß Resultat der sorgfältigsten und gerechtesten Prüfung sämmtlichen Mitgliedern der Akademie in einer feierlichen Versammlung, welche auch mehrere Mitglieder des der Akademie vorgesetzten hohen Ministeriums mit ihrer Gegenwart beehrten, unter allgemeinem Beifalle der Anwesenden, bekannt gemacht.

Die Bilder der vier Konkurrenten waren nebeneinander aufgestellt, und vor ihnen wurde dem genannten Sieger die schriftliche Zusicherung des Preises überreicht.

Seiner Jugend wegen wird aber Derselbe von dieser Zusicherung erst im künftigen Jahre Gebrauch machen. —

Die Unterrichts-Mittel und Sammlungen der Akademie sind auf das ansehnlichste durch folgende Erwerbungen bereichert worden:

A. Die akademische Bibliothek insbesondre durch die zahlreichen Fortsetzungen schon früher erwähnter, großer und zum Theil sehr kostbarer und prachtvoller Werke;

B. Die Kupferstich Sammlung nicht nur mit vielen einzelnen schönen Blättern; sondern auch überdieß durch sehr ansehnliche Sammlungen von Kupferstichen aus alter und neuerer Zeit, so wie auch durch Handzeichnungen geschätzter Meister, von Sr. Maj. dem Könige erworben und

bis zur künftigen Einrichtung eines besondern Königlichen Kabinets von Kupferstichen und Handzeichnungen der Akademie versiegelt in Verwahrung gegeben;

C. Die Sammlung der Gyps-Abgüsse und zwar

a. zum Behuf des Studiums der Anatomie:

1. mit Abgüssen von anatomischen Präparaten einzelner Theile des menschlichen Körpers;

2. dem Borghesischen Fechter, anatomisch bearbeitet, aus Paris;

3. einem anatomischen Muskelpferde von Matthäi in Dresden;

4. funfzehn Theilen von Thieren, anatomisch bearbeitet;

5. neun Theilen von verschiedenen Thieren in ihrem natürlichen Zustande über der Natur abgeformt, aus Paris;

6. einem Hirschkopf über der Natur abgeformt, in Berlin.

b. Zum Behuf des Studiums der Denkmäler der alten Kunst:

Aus dem Dresdener Museum, von Formern, welche von hier aus hingesandt waren, mit

1. der großen Minerva mit Kopf, ohne Arme;

2. der kleinen Minerva mit Kopf, ohne Arme;

3. der beinahe Lebensgroßen Minerva im altgriechischen Styl;

4. der großen weiblichen Gewandfigur (genannt Vestalin aus Herkulanum).

5. der kleineren weiblichen Gewandfigur (genannt kleinere Vestalin);

6. dem nackten jungen Faun mit aufgehobenem Arm;

7. der kolossalen sitzenden Ariadne;

8. dem Venus-Torso mit dem Kopfe;

9. den mit Gewand bekleideten Beinen einer Nymphe;

10. dem kleinen Bacchus;

11. der Ara, oder dem Untergestell eines Dreifußes, oder Kandelabers, mit Verzierungen und Reliefs;

12. dem Basrelief mit der Vorstellung eines Triumpfwagens;

13. der Büste des römischen Kaisers Commodus;

14. dem sogenannten Juba II;

15. einem weiblichen Bildniß mit Mauerkrone und Oelzweig;

16. einem fragmentirten Kopf, im ägyptischen Styl;

17. einem weiblichen Reliefkopf, Bildniß;

18. einer Büste in einer runden Nische;

19. einem weiblichen Kopf;

Aus dem Museum zu Florenz:

20. mit der Gruppe der Niobe: bestehend aus der Figur der Mutter und jüngsten Tochter, nebst 5 weiblichen und 7 männlichen dazu gehörigen Figuren.

Aus der Sammlung S. E. des Herrn Staatsministers von Humboldt, als Geschenk für die akademische Sammlung:

21. mit dem Abguße der Statue eines Bacchus.

c. Mit neueren Werken:

1. der ganzen Figur des todten Christus,

Gypsabguß von der berühmten Pietas von Michel Angelo in der Peterskirche zu Rom;

2. einem unfertigen, runden Basrelief, Maria das Christuskind und Johannes vorstellend, mit verschiedener Bearbeitung, nach dem stufenweise sich bewegenden Fortschritte der Arbeit.

Mitglieder des Senats der Königl. Akademie der Künste.

Direktor und Hofbildhauer Schadow.

(Siehe Bildhauer und Bildner.)

Rektor und Hofmaler Weitsch.

1. Eine Landschaft; Ölgemälde.
2. Zeichnungen, unter Einer Nummer.

Rektor und Hofrath Puhlmann,

(gestorb. 1826.)

3. Abnahme Christi vom Kreuz.
4. Eine heilige Magdalena.
5. Hagar in der Wüste.

(Sämmtl. Stücke sind noch nicht ganz vollendet).

Professor Lütke.

6. Eine Landschaft, in vaterländischem Styl.
7. Eine dergleichen, in niederländischem Styl. Ölgemälde.

Professor Niedlich.

8. Joseph legt den beiden Kämmerern des Königs von Aegypten, dem Obersten der Schenken und dem Obersten der Bäcker, in dem Gefängnisse ihre Träume aus. Nach 1. Mos. 40; 18, 19. — Eine Zeichnung in schwarzer und weisser Kreide.

9. Eine weibliche Figur, nach der Natur gezeichnet; in schwarzer und weisser Kreide.

10. Einige Zeichnungen nach antiken Ornamenten; unter Einer Nummer.

Professor Schumann.

11. Übergang über den Rhein bei Kaub, am 2. Januar 1814.

„Am 31. Dezember 1813 war das Hauptquartier des Generallieutenants von York bei Kaub. Am 1. Januar, Nachts um 12 Uhr kamen die russischen Pontons von Neustedten an, worauf sogleich der Anfang gemacht wurde, die Brücke dicht oberhalb Kaub, in der Richtung auf die Pfalz, zu schlagen. Wegen großer Schwierigkeiten des Ankerns war die Brücke erst um 9 Uhr Morgens bis zur Pfalz fertig geworden; weshalb zuvörderst mit kleinen Kähnen Fußvolk der 1sten Brigade, und mit zwei Fähren zwei Kanonen reit. Artillerie und zwei Schwadronen schwarzer Husaren übergeschifft wurden. Um 4 Uhr Nach-

mittags fehlten nur noch 10 Pontons an der Brücke von der Pfalz bis zum linken Rheinufer. Man war bereit, so gleich über zu gehen, als die Anker der vordern Pontons nachließen und die ganze vordere Brücke vom Strohm herumgeworfen ward. Am 2. Januar Morgens 9 Uhr war die Brücke vollendet und von dieser Zeit an ging das 1ste Armeekorps ununterbrochen über. Da das Geschütz und das Fuhrwerk einzeln über die Brücke fahren mußte, so dauerte der Übergang den ganzen Tag und die Nacht hindurch; so daß am 3ten Januar mit Tagesanbruch das Langeronsche Korps seinen Übergang erst antrat. Der dargestellte Moment im Bilde ist der Übergang der Artillerie des Vortrabes."

Professor Hummel.

12. Eine Gegend unter Ponte Lupo, am Anio bei Tivoli; nach der Natur; in Oel gemalt.

Professor Buchhorn.

Kupferabdrücke:

13. Porträt des Etatsraths Hrn. Oersted in Kopenhagen.

14. Zwei kleine Porträts, unter Einer Nummer.

Oelbild:

15. Porträt einer Verstorbenen, aus der Erinnerung gemalt. Ganze Figur.

Professor Chr. Rauch.

(Siehe Bildhauer.)

Professor Friedrich Tieck.

(Siehe Bildhauer.)

Geh. Oberbaurath und Professor Schinkel.

16. Villa des Herrn Staatsministers von Humboldt in Tegel.

Mitglieder und übrige Lehrer der Akademie und der Provinzial-Kunstschulen.

Professor C. Begasse.

17. Bildniß Sr. Maj. des Königs; in Lebensgröße.

18. Maria mit dem Jesuskinde, (in einer Blumen-Einfassung von de Heem, 1650 gemalt).

19. Das Bildniß des Bildhauers Thorwaldsen in Rom.

20. Ein Familien-Bild.

21. Mehrere Bildnisse; unter Einer Nummer.

Ferdinand Berger,
Lehrer an der Akademie.
Kupferstiche:

22. Mehrere Statuen und Basreliefs, nach Rauch.
23. Ein Page des römischen Senators, nach Lengerich.
24. Der Sänger, nach Dähling.
25. Die Räuberbraut, nach einem Gemälde von L. Robert in Rom. Zeichnung in schwarzer Kreide.

Franz Catel,
in Rom,
Mitglied der Akademie.

26. Pifferari-Familie.
27. Ansicht des Benedictiner-Klosters bei San Cosimato.

Professor Collmann,
Mitglied der Akademie.
Oelgemälde:

28. Ein kleines Mädchen.
29. Ein Knabe.
30. Ein Mädchen mit Blumen.
31. Abraham auf Moriah. Zeichnung.

Professor Dähling,

Mitglied der Akademie.

32. Eine Bacchantin mit einem Panther spielend.

M. Eggers,

Mitglied der Akademie.

33. Bildniß Sr. Königl. Hoheit des regier. Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz.

Professor Friedrich Fregevize,

Mitglied der Akademie.

nach der Natur:

34. Ansicht von einem Theil des Riesengebirges und des Kynastes, aufgenommen von der höchsten Spitze des Ameisenberges bei Erdmannsdorf in Schlesien. Sonnenuntergang.

35. Ansicht der Schneekoppe und der umliegenden Gegend, aufgenommen von dem Pavillon in Buchwald in Schlesien. Morgenbeleuchtung.

Fürste,

Lehrer an der Kunstschule zu Magdeburg.

36. Eine Landschaft nach eigener Erfindung; in Oel gemalt.

Karoline Goldschmidt,

Mitglied der Akademie.

37. Eine Gruppe wilder Enten, nach einem Oelgemälde; in Seide gestickt.

Meno Haas,
Mitglied der Akademie.

Kupferstiche:

38. Die Flucht Franz des ersten aus der Spanischen Gefangenschaft.
39. Maria Stuart auf ihrem Todeswege.
40. Porträt des Hrn. Geh. Medizinalraths Horn.
41. Desgleichen eines Gelehrten.

Professor Hampe,
Mitglied der Akademie.

42. Eine Wasserfahrt.
43. Eine Fürstin besucht die Grabstätte ihres Gemahls.
44. Mondschein.

W. Herbig,
Mitglied der Akademie.

Eigne Erfindungen:

45. Eine Madonna.
46. Ein Engel.
47. Amor.
48. Bildnisse; unter Einer Nummer.

Hofmaler Kehrer,
zu Ballenstädt, Mitglied der Akademie.

Des Künstlers Erdenwallen, nach Göthe:

49. *a.* Der Künstler in seiner Werkstatt. Er malt an dem Bildniß einer Dame. Seine

Frau reibt Farben und die kleine Tochter bittet um Geld, um auf dem Markt einzukaufen.

50. *b*. Eine dicke, schielende Dame sitzt neben dem Künstler. Ihr Begleiter kritisirt etwas an dem Bilde.

51. *c*. Des Künstlers Apotheose. Er erscheint in den Wolken. Die ihn begleitende Muse macht ihn aufmerksam, wie sehr hoch und theuer seine Bilder nun geschätzt und bezahlt werden und zeigt auf eine von ihm gemalte Venus, die ein Fürst so eben für seine Gallerie angekauft hat. Der Fürst sitzt vor dem Bilde. Um ihn her einige Professoren, der Gallerieinspektor und ein lehrbegieriger junger Maler. Der Künstler in den Wolken aber bedauert, daß er, da er noch lebte, nicht so viel für das Bild erhalten habe, als der goldne Rahmen gekostet haben möge, und bittet die Muse, dem jungen Künstler dort unten dasjenige zufließen zu lassen, was er in seinem Leben hat entbehren müßen. — Seitwärts der fürstliche Kassirer, der dem Bilderhändler die geforderten Zechinen auszahlt.

K. Kolbe,

Mitglied der Akademie.

In Ölfarbe:

52. Jäger in einer Laube.

Drei Gemälde, wonach die Glasbilder für das Schloß Marienburg in Preußen gemacht sind:

53. *a.* Ludwig der Heilige, König von Frankreich, giebt in Palästina dem Hochmeister Herrmann von Salza die Lilien ins Wappen des Ordens.

54. *b.* Pabst Innozenz III. verleiht Herrmann von Salza den Siegelring in Rom.

55. *c.* Bischof Christian bittet Herrmann von Salza um Hilfe gegen die Heyden in Preußen.

Professor Kretschmar,

Mitglied der Akademie.

56. Mehrere Bildnisse; unter Einer Nummer.

Professor Franz Krüger,

Königl. Hofmaler und Mitglied der Akademie.

57. Eine militärische Scene. Komposizion in Oel.

58. Eine Jagdscene; desgleichen.

59. Eine Schmiede; desgleichen.

60. Ein Pferdehandel; desgleichen.

61. Eine Figur zu Pferde, Porträt. Zeichnung in Kreide,

62. Zwei Pferdegruppen; unter Einer Nummer. Zeichnungen in farbiger Kreide.

Professor Carl Mare,
Mitglied der Akademie

63. Deutschland, proj. gezeich. und gestochen.

64. Das Credo, eine Kunstschrift; gestochen.

65. Ein Seitenstück dazu; Kunstschrift; gestochen.

66. Eine Mappe, worin verschiedene Karten sich befinden.

Maximilian von Meuron,
zu Neuchatel, Mitglied der Akademie.

67. Ansicht der Petersinsel und des Sees von Bienne, genommen von Jolimont, dem Landhause des Herrn Grafen Fr. von Pourtalis.

68. Ansicht vom Wetterhorn und des Gletschers von Rosentaw, im Berner Oberlande.

J. B. Pascal,
Mitglied der Akademie.

Oelgemälde:

69. Landschaft mit der Inschrift: Kennst du das Land wo die Zitronen blühn ꝛc. Stafaye darauf: der Harfenspieler und Mignon. Eigene Komposizion.

70. Blick auf die Kirche bei Stralau an einem Fischzugstage.

71. Die Kirche in Pankow, gesehen vom

Gehölz bei Schönhausen, an einem Sonntag-Nachmittag. Beides nach der Natur.

72. *Punta di Bellaggio*, im *Lago di Como*.

73. Schweizerhäuschen an Brünig. Nach der Natur.

Reinhart,

in Rom; Mitglied der Akademie.

74. Ein fliehender Hirsch. Zeichnung.

Ludwig Robert,

in Rom.

75. Räuber unter einem Felsenabhange.

Professor S. Rösel,

Mitglied der Akademie.

Vier Sepiazeichnungen nach der Natur:

76. *a.* Ein Blick vom Kamaldulenser Kloster bei Neapel über die Stadt und den Golf auf die Berge von Nola, Nocera, Lettere, Scansano und Monte Tauro.

77. *b.* Ein Blick vom Kalmaldulenser Berge bei Neapel über die phlegräischen Felder, auf die Inseln Ischia und Procida, Capo Misene, Baoli, Baja u. s. w.

78. *c.* Ein Blick über den Park Chigi bei Aricia (dem ehemal. heil. Hain der Diana) auf das Meer und die Inseln Ponza, Vendotene, Zenone und Palmaria.

79. *d.* Ein Blick aus dem Kapuziner-Kloster-Garten von Genzano über den See von

Nemi (sonst Speculum Dianä) auf das Meer und Monte Circello (sonst: Insel der Circe).

Königl. Professor W. Schadow,
Direktor der Akademie zu Düsseldorf; Mitglied der Akademie.

80. Familienbild der Frau Erbgroßherzogin von Mecklenburg-Schwerin, Königl. Hoheit, nebst Höchst Ihren Kindern, in Lebensgröße.
81. Bildniß der Frau Fürstin von Liegnitz, Durchlaucht.
82. Familienbild. Ganze Figuren, in Lebensgröße.
83. Mehrere Bildnisse; unter Einer Nummer.

Julius Schoppe,
Mitglied der Akademie.

84. Porträt in dem Kostüm der Donna Diana, im Lustspiel gleiches Namens.
85. Mehrere Bildnisse; unter Einer Nummer.
86. Sybillen, nach Raphael kopirt.

J. H. Stürmer,
Mitglied der Akademie.

87. Friedrich I., Kurfürst von Brandenburg ließ sich im Jahre 1425 bei Prenzlau, welches ihm die Pommern weggenommen hatten, durch einen Sumpf von einem starken Manne tragen, um es wieder zu erobern. Als der Träger unter seiner Last zu strau-

cheln anfing, rief ihm der Kurfürst zu, er solle sich stark und tapfer halten; er trage nicht einen einzelnen Mann, sondern die ganze Kurmark auf seinen Schultern. — Nach eigner Erfindung in Oel gemalt. —

88. Verschiedene Bildnisse; unter Einer Nummer.

Hofrath Taubert,

Mitglied der Akademie.

Zwei Darstellungen in Aquarel:

89. Wilhelm Tell schießt auf des Landvoigts Gessler Befehl mit dem Pfeil den Apfel vom Haupte seines Sohnes.

90. Wilhelm Tell erschießt mit dem Pfeil den Landvoigt Gessler in der holen Gasse bei Küßnacht.

91. Zwei Zimmer, in Aquarel.

92. Ein häusliches Zusammenseyn, in Miniatur.

Professor Völker,

Mitglied der Akademie.

93. Eine Blumenpartie; nach der Natur gemalt.

Königl. Professor W. Wach,

Mitglied der Akademie.

94. Bildniß Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin von Preußen. Brustbild nach der Natur.

95. Bildniß Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich der Niederlande, in ganzer Figur, Lebensgröße, nach der Natur.

96. Allegorie. Stiftung der christlichen Kirche. Christus im Schooße der heil. Jungfrau setzt das Kreuz auf die Weltkugel, welche er, unterstützt von Jener, seegnet. Der Thron ist von weißem Marmor, mit Blumengehängen geziert; Engel zu beiden Seiten. Den Hintergrund bildet das Meer; Orangen, Cypressen- und Lorber-Gebüsche bilden den nächsten Vorgrund. — Eigene Erfindung. Ganze Figuren, in Lebensgröße.

(Dies Bild ist für Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich der Niederlande von der Stadt Berlin bestellt worden).

97. Weibliches Porträt, halbe Figur. (Der Kopf dieses Bildes ist, nach dem Tode des Originals, nach einem Miniatur-Porträt des Herrn Raabe gemalt worden).

98. Männliches Porträt. Kniestück. Lebensgröße.

99. Zeichnungen und Entwürfe; in Einem Rahmen.

a. Zu einem Jagdschlosse Sr. Durchlaucht des Prinzen Anton Radziwil, bei Krakau.

b. Entwurf zu einem Deckengemälde für den Thron-Saal Sr. Durchlaucht des Fürsten von Coburg.

100. Titians Geliebte. Kopie nach dem Original-Bilde dieses Meisters in der Königl. Gallerie zu Paris.

Ludwig Wolf,

Mitglied der Akademie.

101. Zwei Porträts, in ganzen Figuren. Zeichnung.

Johann Wolff,

Mitglied der Akademie.

102. Weibliches Bildniß. Kniestück.

103. Mehrere Brustbilder; unter Einer Nummer.

Professor Zielke.

Kursus der griechischen Architektur für den Vortrag bestimmt und in 25 Blättern bearbeitet.

In diesem Kursus der Griechischen Architektur ist alles nach dem untern Durchmesser der Säule, durch Abtheilung und Unterabtheilung, — ohne *partes* — bestimmt — und es sind für die Zeichnungen aus dem abgeschlossenen Texte die Mittelmaaße angenommen worden.

104. Tab. *I.* Profile der architektonischen Glieder. Tab. *I a, b, c* zum weitern Ver-

folg dieses Kapitels eingelegt, jedoch vereinfacht und näher bestimmt, wie

105. Tab. *I d.* Römische Verzierungen und Tab. *I e.* desgleichen Griechische.

106. 107. Tab. *II.* Basen und Unterbau. Anwendung des Unterbaues der Tempel auf Privat-Gebäude. Tab. *II a.* zum zum weitern Verfolg dieses Kapitels eingelegt.

108. 109. 110. Tab. *III, IV.* und die Schneckenzeichnung erklären sich schon durch die Überschrift.

111. 112. Die Tabellen *V.* enthalten das Jonische Kapitäl in konstructiver Ansicht und in der vollendeten Ausführung, so wie

113. 114. Die Tabellen *VI.* desgleichen das korinthische Kapitäl.

115. 116. 117. 118. Die Tabellen *VII, VIII. IX.* und *X.* enthalten die Gebälke der verschiedenen Bauarten und

119. Tab. *XI* gibt die Pilaster dieser Bauarten.

120. 121. 122. 123. 124. Die Tabellen *XII, XIII, XIV,* und *XV.* enthalten die Gesetze der Thüren, Fenster und Nischen in den verschiedenen Bauarten, so wie das getuschte Blatt die Übersicht des Ganzen

bei gleichem Durchmesser und dem Mittelmaaße gewährt.

(Da der so vielseitig in Anspruch genommene Raum es nicht gestatten würde, die sämmtlichen Zeichnungen mit einemmale aufzustellen, so werden solche von 14 bis 14 Tagen ausgetauscht werden).

Schüler, welche noch außer dem akademischen Unterrichte den besonderen Unterricht einzelner Mitglieder der Akademie genießen.

Schüler des Professors Buchhorn.

Emma Matthieu.

Oelbilder eigener Erfindung:

125. Eine Küche.
126. Eine alte Frau am Spinnrade.
127. Eine Gruppe spielender Kinder.

Kreidezeichnungen nach der Natur:

128. Eine Familiengruppe.
129. Ein männliches Porträt.

Steinzeichnung:

130. Ein männliches Porträt, nach Friedrich Krüger.

Arbeiten aus der unter Leitung des Professors Buchhorn stehenden Kupferstecher-Schule.

Eduard Eichens, (ehemaliger Schüler des Instituts).

Kupferabdruck:

131. Christus am Grabe, ruht todt am Schooße der von zwei Engeln unterstützten Maria, nach Hannibal Caracci.

Gustav Lüderitz.

Kupferabdrücke:

132. Porträt Sr. Excellenz des General-Postmeisters ꝛc. Herrn v. Nagler.

133. Eine heilige Cäcilie, Brustbild nach einem alten Gemälde.

134. Weiblicher Kopf zu Schillers Gedicht: die Begegnung. Nach Schnorr v. K.

135. Zwei Porträts, unter Einer Nummer.

Steindrücke:

136. Porträt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl, Sohnes Sr. Majestät des Königs. Nach Fr. Krüger.

137. Porträt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg von Cumberland. Nach demselben,

Zeichnungen:

138. Sepia-Zeichnung zu obigem Kupferstich der heiligen Cäcilia.

139. Bildnisse nach der Natur; unter Einer Nummer.

Adolph Schrödter.

Kupferabdrücke:

140. Ein schlafender Bauer, nach Tenniers.

141. Zwei Titelblätter, nach Ramberg; unter Einer Nummer.

Zeichnung:

142. Kreidezeichnung zu obigem Kupferstich des schlafenden Bauern.

Ludwig Bellon.

143. Zwei Titelblätter, nach Lud. Wolff und Heideloff; unter Einer Nummer.

144. Mehrere Porträts; unter Einer Nummer.

Karl Funke.

Kupferabdruck:

145. Titelblatt, nach Lud. Wolff.

Bernhard Wienker.

Kupferabdrücke:

146. Neun Blätter, naturhistorische Gegenstände, unter Einer Nummer.

Gemälde in Wasserfarben:

147. Vögel und Insekten; nach der Natur.

Rudolph Bethge.

148 Einige Federzeichnungen, nach v. d. Velde; unter Einer Nummer.

Herrmann Kramer.

149 Einige Federzeichnungen, nach H. Goltzius; unter Einer Nummer.

Schüler des Malers Herbig und der Königl. Akademie.

C. Burggraf.

150. Die Krankenpflege zu Jerusalem. Oelgemälde. Kopie im vergrößerten Maaßstabe, nach Kolbe.

151. Der kleine Johannes. Kopie in Oel.

152. 153. Zwei Zeichnungen, nach dem Leben.

154. Bildniß, nach dem Leben.

155. Siegfried von Feuchtwangen; aus einem Oelgemälde, nach Kolbe.

156. Kreidezeichnung, nach L. Robert.

A. Köhler.

157. Eignes Bildniß. Oelgemälde.

Schüler des Malers Kolbe.

F. Bouterwek.

158. Die Hirten finden das Jesus-Kind. Eigne Erfindung in Oel.

Schüler des Professors Kretschmar.

C. Kottwitz.

159. Kopie, nach Dietrich.
160. Kopie eines Kopfes, nach Fracois Denys.
161. Ein männliches Porträt, in schwarzer Kreide.

M. Heinemann.

162. Kopie, nach van Dyck.

Schüler des Professors Marc.

Karl Steger.

163. Mehrere in Kupfer gestochene Schriften, unter Glas und Rahmen.

Schüler des Professors W. Wach.

Wilhelm Ahlborn,

aus Hannover.

164. Ansicht vom neuen Palais bei Potsdam, nach der Natur.
165. Schloß Schwarzburg in Thüringen, nach der Natur.
166. Bildniß.

Eduard Steinbrück,

aus Magdeburg.

167. Ein Engel; ganze Figur, in Lebensgröße.
168. Sündenfall im Paradiese. Eigne Kompos.

August Hopfgarten,

aus Berlin.

169. Errettung der Danae. Aufgabe und Preisbild von Seiten der Königl. Akademie der Künste.

170. Erziehung des Jupiter auf der Insel Creta. Eigene Komposizion.

171. Gezeichnete Bildnisse.

Karl Fielgraf,

aus Berlin.

172. Opfer Abrahams. Eigene Komposizion.

173. Odysseus und Nausikaa. (Odyssee 6ter Gesang). Eigene Komposizion.

Joseph Gotthard,

aus Trier.

174. St. Petrus; ganze Figur; in Lebensgröße (Nebenbild zu Nr. 167. Siehe Steinbrück).

175. Bildniß.

176. Schlafender Räuber. Kopie nach Robert. Original-Größe.

Friedrich Kühne,

aus Magdeburg.

177. Bildniß.

178. Madonna *(au linge)*; Kopie nach Raphael.

179. Madonna mit dem Christuskinde; Kopie nach Raphael. (Das Original ist in

Rom, in der Sammlung des Ritters Cammuccini).

180. Kopf der Madonna di Foligno. Kopie nach Raphael.

181. Engel: Kopie aus demselben Bilde.

Adolph Schmidt,

aus Berlin.

182. Bildniß, Kniestück.

283. Bildniß.

Eduard Däge,

aus Berlin.

184. St. Paulus. Ganze Figur in Lebensgröße. Nebenbild zu Nr. 167. Siehe Steinbrück.

185. Bildniß.

186. Allegorische Komposizion. Die vier Jahreszeiten verbunden mit den vier Menschenaltern. Eigne Komposizion.

187. Bildniß, Kreidezeichnung.

Carl Beckmann,

aus Berlin.

188. Blick in Griechenlands Blüthenzeit, Kopie n. Schinkel.

Adolph Siebert,

aus Halberstadt.

189. Dädalus und Ikarus. Eigne Komposizion.

190. Bildniß.

Adolph Hennig,
aus Berlin.

191. Zwei Bildnisse.

192. Madonna mit dem Christuskinde. Kopie nach Raphael.

193. Kopf der Madonna aus der heil. Familie, nach Raphael.

194. Befreiung Petri. Farbenskizze. (Eigne Komposizion.

Wilhelm Leitzmann,
aus Glogau.

195. Bildniß.

196. Der Violinspieler; Kopie nach Raphael.

197. Bildniß. Kreidezeichnung.

Franz Küster,
aus Bielefeld.

198. Bildniß.

199. Madonna (*au linge*); Kopie nach Raphael.

200. Anbetung der Hirten. Farbenskizze. Eigne Komposition.

201. Kopf eines alten Mannes, nach der Natur.

Karl Tschirner,
aus Boitzenburg.

202. Bildniß.

Heinrich Krigar,
aus Berlin.

203. Neapolitanische Gegend. Kopie nach Catel.

204. Kopf der Madonna, aus der Kreuztragung Christi, im Escurial, nach Raphael. Kreidezeichnung.

Julius Knorre,
aus Königsberg.

205. Kopf, nach Dominichino. Kreidezeichn.

Schüler des Rektors Weitsch und der Akademie.

E. Kraft.

206. 207. Zwei Porträts in Oel, nach der Natur.

208. 209. 210. Drei Porträte: Kreidezeichnungen, nach der Natur.

211. 212. 213. Drei Zeichnungen, lithographirt.

Schüler der Akademie und des Professors W. Schadow.

August Wegert,
gestorben 1825.

214. Polydectes, der Beherrscher der Insel

Seriphus und sein Bruder nehmen Danäen mit ihrem Kinde auf.
(Zur Akademischen Konkurrenz gearbeitet. S. Chronik der Akademie und Nr. 169 dies. Verzeichnisses.)

Schüler des Prof. W. Schadow.

Carl Duncker.

215. Eine Kopie nach Bernardino Luini.
216. Eine Kopie nach einem unbekannten Meister.
217. Eigenes Bildniß, in Oel.

Theodor Hildebrandt.

218. Moment aus der letzten Scene von Göthes Faust. Eigne Erfindung.
219. Lear beklagt den Tod seiner Tochter Cordelia. Aus Shakespears König Lear, 5ter Act, letzte Scene. Eigne Erfindung.

Julius Hübner.

220. Boas und Ruth. Eigne Erfindung.
221. Zeichnung aus Ariosto's *Orlando furioso, Canto XIII., Stanza* 37.
222. Eine Heilige. Zeichnung.

Frau Karoline Lauska.

223. Mädchen von Procida, Kopie nach Robert.
224. Bildniß, nach der Natur
225. Ein betender Engel. Eigne Erfindung.

Heinrich Mücke.

226. Odysseus und Leukothea. Odyssee Gesang V. Eigne Erfindung.

Wilhelm Nerenz.

227. Bildniß eines Knaben, nach dem Leben. Halbe Figur.
228. Männliches Bildniß.

Karl Sohn.

229. Männliches Bildniß, in Oel.

Einheimische und auswärtige Künstler.

Ferdinand Aldefeld.

230. Eine große Waldgegend, nach der Natur.
231. Eine Landschaft, desgleichen.
232. Eine kleine Landschaft; Gegend bei Hernisch=Kretschen in Böhmen, nach der Natur.
233. Eine Gegend aus dem Ziegengrunde bei Dresden, nach der Natur.

Karoline Bardua.

234. Eine Madonna mit dem Christuskinde und andern Figuren, in verjüngtem Maaßstabe, darstellend den Trost für die Vergänglichkeit des Irdischen. Eigene Erfindung.

Professor Barth.

235. 236. 237. 238. Vier Aussichten.

H. Baumann,

in Neuchatel.

In Aquarel:

239. Ansicht des Schlosses von Neuchatel.
240. Desgleichen von Valengin.

B. Raymond de Vaux.

241. Das Treffen bei Möckern, vor Leipzig am 16ten Octbr. 1813. Man sieht zur Rechten des Bildes einen Theil des brennenden Dorfes, welches hart an der Landstraße liegt, die von Halle nach Leipzig führt. Die Preußische Infanterie greift im Sturmschritt an. Die Feinde suchen sich theils aus den Fenstern, theils hinter dem Mauerwerk durch Tirailliren zu vertheidigen, theils, weil das Dorf in Brand gerathen ist, nach der Seite von Leipzig zu schlagen. Die Preuß. Husaren hauen auf sie ein. — Während der Schlacht erobert ein Meklenburgischer Husar eine Ehren-Standarte und überbringt sie dem Generalstabe. Im Vordergrunde sieht man Sr. Königl. Hoheit den Prinzen Wilhelm v. Preußen, Bruder Sr. Majestät, den Fürsten Blücher, General Grafen v. Gneisenau, den Grafen Nostiz und mehrere Adjudanten.

242. Fürst Poniatowsky findet seinen Tod in der Elster am 19ten Octbr. 1813.

243. Eine büßende Magdalena. Brustbild. Alle drei eigene Komposizion.

244. Der Wallthurm zu Stargard in Pommern, nach der Natur.

245. Porträt eines Mulatten.

246. Desgleichen eines Kindes.

247. Des Künstlers eigenes Bild.

248. Mehrere Porträts: unter Einer Nummer. Sämmtliche Bilder in Oel gemalt.

Heinrich Beby.

249. Nach einem Originalgemälde von Rembrand. In Gouache gemalt.

250. Sophonisbe. In Aquarel.

251 Ein Greis, der bei seinem geretteten Eigenthum in einer Ruine sitzt.

252. 253. Zwei Miniaturgemälde; eigene Komposizion.

254. Ein Bildniß, nach dem Leben.

Heinrich Beck,

Hofmaler in Dessau.

255. Maria in einem Garten, neben ihr Christus und Johannes mit einem Lamme spielend. Eigene Komposizion.

256. Ein Christuskopf.

Franz Schubert,

Schüler des Vorigen.

257. Ein Studium, nach Gyps gemalt.

Eduard Biermann.

258. Ein Friedhof. Eigne Komposizion. In Gouache.

J. J. Biedermann,

aus Winterthur.

259. Der Unter-Gletscher im Thal von Grindelwald mit der Ansicht gegen die Fischerhörner und dem Eiger, im Kanton Bern.

260. Die Insel Schwanau im Laurenzersee am Fuße des Rigiberges, mit der Ansicht der beiden Mühlen bei Schwyz.

261. Ein Viehstück, mit der Gegend von Thun, im Canton Bern.

262. Das Porträt des Künstlers von ihm selbst gemalt.

Karl Blechen.

Dekorazionsmaler.

263—271. Neun Landschaften in Oel, nach eigener Erfindung.

J. W. Brücke. d. j.

272. Ein korinthischer Tempel. Der Tempel mit dem Peribolos ist nach einer Beschreibung des Prof. Hummel.

273. Die Marienkirche in Stralsund; nach der Natur.

274. Das Innere der Kloster Kirche auf den Eybin bei Zittau; nach der Natur.

275. Sonnenuntergang; eigne Idee.

276. Ein Porträt.

Bognay.

277. See von Bolsena.

278. Gegend bei Civita Castellana.

Bürde.

279. Zwei Gruppen Gestüt-Pferde.

Chauvin.

280. Landschaft mit Hirschen.

Joseph Caspar,

Kupferstecher.

281. 282. Zwei Blätter. Vorbilder für Fabrikanten und Handwerker, aus dem vom Königl. Ministerium des Innern veranlaßten Werke.

Das erste: Vier Caryatiden, gezeichnet von Schinkel.

Das zweite: Ein Altar des Mars, nach der Antike.

283. Die Musen; nach Wach.

284. Die heilige Katharina, nach Raphael; aus den Bildern der Erben de Gregoriis aus Rom.

285. Eine Zeichnung zum Stich: Madonna mit dem Kinde, nach Marko d'Oggiono; aus der Gallerie des Kardinals Giuseppe Longhi in Mailand.

286. 287. Zwei Bildnisse. Kupferstiche.

Luise Claude.

288. Bildniß einer Spanierin in ihrer Nazionaltracht.

289. 290. 291. Drei Bildnisse.

292. Ein Familiengemälde.

Sämmtlich nach dem Leben.

293. Kopie eines schlafenden Kindes, nach Murillo.

G. A. Cords.

294. Die Befreiung Petri. Eigene Komposizion.

295. Bildniß eines Knaben; nach der Natur.

Dahl.

296. Ansicht des Vesuvs; aus einer Grotte genommen.

Decas.

297. St. Petersburg. Im Hintergrunde die Admiralität; im Vorgrunde der Einzug des Persischen Gesandten.

298. St. Petersburg. Im Hintergrunde der Kaiserliche Pallast, mit der großen Parade.

Diezler.

299. 300. Zwei Landschaften.

J. W. Devrient.

301. Mehrere Kupferstiche in Linienmanier, in zwei Rahmen; unter Einer Nummer.

302. Mehrere Bildnisse in schwarzer Kreide und Pastell; nach der Natur; unter Einer Nummer.

303. Der Graf von Wartensleben. Eine Steinzeichnung.

304. Eine Landschaft; Federzeichnung.

305. Eine Kosacken-Gruppe: in Oel gemalt.

Karl Eggensperger.

306. Eine Nymphe im Bade.

307. Zwei Portraits, nach der Natur.

308. Eine heilige Familie, nach Leon. da Vinci. Sämmtlich in Oel.

309. Eine Madonna, nach Raphael. Steinzeichnung.

Eduard Eichens,

Kupferstecher.

A. Kupferstiche:

310. Kinder mit Werkzeugen der Jagd; eine Arabeske. Erfunden und ausgeführt vom Prof. Wilhelm Wach für das Jagdschloß Antonie in Pohlen, Sr. Durchlaucht dem Fürsten Radzivil gehörig.

311. Der Auszug aus Breslau. Relief am Denkmal des Fürsten Blücher von Wahl-

stadt, erfunden und ausgeführt für Berlin vom Prof: Christ. Rauch.

B. Lithographien:

312. Bildniß der Frau Kronprinzessin Königl. Hoheit. Nach dem vom Prof. W. Wach nach der Natur gemalten Bilde. — Gedruckt in Paris von C. Constans.

C. Zeichnungen:

313. Bildniß der Frau Kronprinzessin Königl. Hoheit. Original-Zeichnung zu vorhergehender Lithographie.

314. St. Johannes der Evangelist. Nach dem in der ehemaligen Giustinianischen Gallerie, angeblich von Raphael, befindlichen Bilde, in schwarzer Kreide gezeichnet.

315. Ein Familien-Zimmer. Nach der Natur in Kreide gezeichnet

316. Vier Bildnisse; unter Einer Nummer. Nach der Natur in Kreide.

317. Der Befreiungskrieg. Vier Reliefs am Denkmal des Fürsten Blücher in Berlin. Zum Stich in Bleistift gezeichnet.

Eduard Erhard,

jetzt in Rom.

318. Eine Kindergruppe. Oelgemälde.

G. Feldmann.

319. Landschaft; nach der Natur. Das Motiv ist aus Subiaco genommen, im Mo-

ment, wo die ersten Strahlen der Sonne sich durch den blauen Duft über die Gebirge verbreiten.

Eduard Fregevize.

320. Priamus im Zelte des Achilles um den Leichnam seines Sohnes Hector flehend. Eigne Komposizion

Professor Friedrich,

in Dresden.

321. 322. 323. Drei Landschaften.

324. Ulrich von Huttens Denkmal.

Friedr. Fromm,

aus Cölln, Schüler der Akademie zu München.

325. Eine Madonna mit dem Kinde. Eigene Komposizion.

Karoline Friesener,

in Breslau. Ausserordentliches Mitglied der Akademie.

326. 327. Zwei Fruchtstücke, in Oel.

Eduard Gärtner.

328. Die Schloß-Kapelle in Charlottenburg.

Eduard Gleich.

329. Fräulein Henriette Sonntag, als Agathe in Weber's Oper der Freischütz. Nach dem Leben gemalt, ganze Figur in Lebensgröße.

330. Das Jesuskind in einer Wiege schlafend; die heilige Mutter hebt den Schleier auf, womit es bedeckt war, um den holden Schläfer dem kleinen Johannes zu zeigen, der sich mit seinem Agnus - Dei Stäbchen anbetend nähert. Kopie nach Francesco Trevisani. Kniestück.

331. Mehrere Porträts, unter Einer Nummer.

Angelo Gentili.

332. Fürst Blücher zu Pferde. Oelgemälde, nach W. Herbig.

333. Der kleine Johannes, nach Leonar. da Vinci. Miniatur.

334. Die heilige Ambrosius-Kirche in Mailand; nach einer Zeichnung von Joh. Migliara. In Aquatinta geätzt.

Granet.

335. Loskaufung von Christensclaven durch Trinitarier-Mönche zu Algier.

Lud. Emil Grimm,

in Kassel.

336. Die heilige Jungfrau mit dem Kinde, von dem heiligen Joseph, George und Augustin umgeben. Zwei Engel zu ihren Füßen.

Grosclaude du Lode.

337. Der zufriedene Handwerker.

338. Das Innere eines Stalls.
339. Kartenspieler.
340. Ein Trunkenbold.

Jean Guerin.

in Paris.

341. Weibliches Bildniß; im Jahre 1811 gemalt; in Miniatur.

Haberland.

342. Porträt eines Kindes. Kniestück.
343. Drei Porträts.
344. 345. Zwei Porträts; in schwarzer Kreide.

Sophie Hartz.

346. Zwei Knaben sitzend, in einer Landschaft. Kopie nach Vogel.
347. Bildniß eines Kindes, nach der Natur.
348. Die Spitzen-Klöpflerin; nach Peter van Slingeland.
349. Eine junge Dame in Atlas gekleidet, sich die Hände waschend; nach Gerhard Terburg.
350. Eine Bäuerin in schlesischer Landestracht.
351. Eine Mutter mit ihren Kindern vor ihrer ländlichen Wohnung sitzend. Eigne Erfind.

Sämmtlich Oelgemälde.

C. Hasenpflug.

352. Innere Ansicht des Doms zu Magdeburg.
353. Äußere Ansicht desselben.

354. Der Dom zu Erfurth.
355. Der Dom zu Berlin.

G. Hensel.

356. Bildniß Sr. Majestät des Königs; in Miniatur.

Fr. W. Herdt.

357. Petrus wird durch einen Engel aus dem Gefängniße geführt. Das Licht strahlt von diesem auf den von Staunen ergriffenen Petrus. Rechts im Hintergrunde erblickt man eine der schlafenden Wachen.

Lebensgröße; Knieestück. Original-Altar-Bild, für die Nicolai-Kirche zu Spandau.

358. Die heilige Nacht. Kopie nach Correggio, in Dresden.

359. Bildniß Sr. Majestät des Königs zu Pferde. Das Porträt selbst, nach der letzten Büste des Professors Rauch genommen.

360. Mehrere Brustbilder, nach der Natur; unter Einer Nummer.

361. Bildniß einer Dame, auf einer Ottomane sitzend, in einer Nische mit Vorhängen, nach der Natur. Lebensgröße; Kniestück.

Carl Herrmann,
in Breslau.

362. Eine Madonna mit dem Kinde; eigne Erfindung.

Hersent,
in Paris.

363. Bildniß des Hrn. General-Musikdirektors, Ritters Spontini. Naturgröße; ganze Figur.

C. L. Hesse,
Königl. Bau-Kondukteur.

364. Das Kloster Chorin, nach der Natur gezeichnet.

Heinr. Hinze.

365. Ansicht des Spital-Thores zu Strasburg; nach der Natur gemalt.

366. Der Markt bei der Frauenkirche in Nürnberg; desgleichen.

367. Das Wohnhaus von Andreas Hofer zu Paßeier, in Tyrol; desgleichen.

368. Das Schloß Ambras bei Insbruck; desgleichen.

Hohspro.

369. Moskau in der Ferne: rechts eine Kirche.

Karl Hübner,
Kupferstecher.

370. In Einem Rahmen. Kupferstiche in Linienmanier:

a. Andreas Hofers Tod, nach einer Zeichnung von Heideloff.

b. Scene aus dem Alterthümler von W. Scott, nach Leslie.

c. Kupferstich zu einem Taschenbuch, nach einer Zeichnung von J. H. Ramberg.

Unter Einer Nummer:

371. Umrisse zu einer Mythologie gehörend.

In Punktirmanier:

372. Bildniß, nach einer Zeichnung vom Professor Buchhorn.

Kreidezeichnungen:

373. Bildnisse, nach der Natur.

Hartmann.

374. Ansicht der Wilh. Tells-Kapelle. Kupferstich in Aqua tinta nach Lory.

Jak. Jansson,

aus Elbing, gegenwärtig in Rio de Janeiro.

375. Aussicht aus dem Landhause des Königl. Preuß. Konsuls für Brasilien, Herrn W. Theremin auf die Bai von Rio de Janeiro.

Ludwig Itzig.

376. Ein mit der Feder gezeichnetes Bild.

Friedr. Jüchtzer.

377. Zwei Porträts, nach der Natur; in Pastell gemalt.

Junot,
in Neuchatel.

378. *Carte du territoire cédé au Principauté, réduite à celle de Mr. d'Osterwald.*

379. 380. 381. Drei männliche Porträts. Kniestücke, in Oel.

382. Ein Damen-Porträt; Bruststück, in Öl.

J. Kirchhoff.

383. Saul und David. Eigene Erfindung. Oelgemälde.

384. 385. Zwei Scenen aus Göthes Faust.

386. Faust und Mephistophiles beim Hochgericht, nach Göthes Faust. Feder-Skizze. Eigene Erfindung.

387. Abraham und Isaak; Skizze in Guache. Desgleichen.

Klose.

388. Die Marienkirche zu Berlin.

Fr. Wilhelm Köhler,
Königl. Dekorazionsmaler und akademischer Künstler.

389. Ansicht vom Kynast bei Warmbrunn, in Schlesien.

390. Der Grindelwaldgletscher in der Schweiz.

391. Der Hafen von Swinemünde.

392. Der Hafen von Genua.
393. Hof vom Pallaste Doria in Genua.
Sämmtlich nach der Natur in Ölfarben.

Wilhelm Köhler.

394. Eine Schweizer Landschaft.

Heinrich Kolbe,
Professor in Düsseldorf.

395. Bildniß Göthe's.

A. Köppen.

396. Eine Landschaft mit Vieh.
397. 398. Zwei kleine Viehstücke.
399. Ein Viehstück, nach P. Potter.

C. Fried. Krieger,
in Dresden.

400. Hectors Abschied; eigene Komposizion, in Oel.

G. Ferd. Krieger.

401. Frau v. Montespan, nach Netscher; in Oel.
402. Eine Dame am Licht, nach Schalken; in Oel.
403. Ein Winterstück; in Oel.

Lina Krieger.

404. Verstoßung der Hagar, nach van der Werft; in Pastell.

405. Der Kurier; Kopie nach Therburg; in Pastell.

August Krüger.

406. Ein weibliches Porträt.

Wilh. Krüger, d. j.

407. Ein weibliches Bildniß.
408. Ein männliches Bildniß.

Adolph Kunkler.

409. Ein Wasserfall des Reichenbachs; oberhalb der untern steinernen Brücke, die über denselben führt.
410. Ansicht des Wetterhorns auf dem Wege über die Scheideck nach Grindelwald. Beide nach der Natur; in Oel.

W. Krause.

411. 412. Zwei Landschaften.

T. W. Langheim.

413. Ansicht der Stadt Potsdam vom Brauhausberge aus gesehen. Nach der Natur.
414. Die neuerbaute Villa zu Glinicke bei Potsdam, dem Prinzen Carl Königl: Hoheit zugehörig. Nach der Natur.
415. Das Kloster Nonnenwörth am Rhein, mit den Ruinen Rolandseck und Drachenfels. Nach der Natur.

416. Ein Burgthor; eigene Komposizion.
417. Mehrere Landschaften; unter Einer Nummer.
418. Bacharach. Oelgemälde.

Lazzarini.

419. Die abgebrannte St. Pauls Kirche in Rom.

Lengerich,
in Stettin.

420. 421. Zwei Engelgruppen. Farbenskizze in Oel. (Die großen Bilder sind bestimmt zu Seitenstücken des Altarbildes der St. Bartholomäus-Kirche in Demmin).
422. Brustbild eines ältlichen Mannes.
423. Weiber aus Sonnino in ihrer Landestracht. Lebensgröße. Kniestück.

F. W. Linger.

Kupferstiche in Linien-Manier: Darstellungen verschiedener anatomischer Gegenstände in sechs Rahmen, nämlich:

224. *A.*) Der Kopf des Riesenbüffels (*Bos Arni.*)
425. *B.*) Der Kopf des Afrikanischen Büffels. (*Bos Caffer*)
426. *C.*) Der Kopf des Auerochsen (*Bos Urus.*) Beide Köpfe *B.* und *C.* in zwei

Ansichten; sämmtliche Köpfe in verkleinertem Maaßstabe.

427. *D.* Der Zitterwels aus Ägypten, in natürlicher Größe.

428. 429. *E.*) und *F.* verschiedene Augenkrankheiten u. s. w. in Punktirter-Manier; in zwei Rahmen.

430. Eine Vignette, nach Ludwig Wolf, und eine Medaille; unter Einer Nummer.

J. T. Linke,

Kupferstecher.

431. Ansicht des Schlosses Marienburg in Westpreußen; Kupferstich in Linienmanier; nach einer Originalzeichnung des Professors A. Breysig.

Lütke d. jüng.

432. Landschaft in Oel; eigne Erfindung.

433. Aussicht auf die Pfaueninsel; in Oel; nach der Natur.

434. Einige Baumstudien, nach der Natur.

Eduard Magnus.

435. Ein weibliches Porträt.

J. Fr. Martin.

436. Ein Bildniß, nach der Natur.

Milot.

437. Mehrere Porträts, nach der Natur; unter Einer Nummer.

438. Eine heilige Familie; verkleinerte Kopie eines alten italiänischen Gemäldes.

439. Ein Brustbild, nach der Natur.

440. Eine kleine Landschaft, einen Mondsaufgang und einen Herbstabend vorstellend. Oelgemälde.

J. G. Maaß.

441. Der Konnetable von Bourbon findet auf dem Schlachtfelde den tödtlich verwundeten Ritter Bayard.

442. Ein Kind, ganze Figur; Porträt.

443. Ein Porträt; Kniestück.

Paul Mila.

444. Eine Kopie nach Titian: Die himmlische und die irdische Venus vorstellend; jene unter der nackten und diese unter der bekleideten Figur.

445. Bildnisse; unter Einer Nummer.

Michalon.

446. Ansicht des Vesuvs. Nachtstück.

C. L. Müller.

447. Verschiedene ausländische Thiere, nach dem Leben gezeichnet.

F. W. Moritz,

in Neuchatel.

448. Salon der Frau Gräfin von Pourtalis zu Neuchatel.
449. Ansicht von Turin.
450. Ansicht vom See von Lugano.

P. Mügge.

451. Moses empfängt die zehn Gebote.
452. Christus segnet die Kinder.

In Oel.

Moritz Oppenheim,

in Frankfurth a. M.

453. Hagar in der Wüste.
454. Ein italienisches Genrebild.

Fräulein d'Osterwald,

in Neuchatel.

455. Ansicht eines Bauernhauses in Meyringen.
456. Ansicht des Thals von Meyringen.

In Oel.

F. S. Otto.

457. Der Erzengel Michael. Federzeichnung. Eigene Erfindung.

E. Pistorius.

458. Eine Bauernschenke. Mehrere Bauern

belustigen sich mit Kartenspiel. Links ein Kürassier, der nach einem Bauermädchen blickt.

459. Ein Kesselflicker im Innern eines Hofes mit Arbeit beschäftigt, umgeben von seinen Gehülfen. Ihm zur Seite steht eine Köchin.

460. Eine alte Frau in einem Zimmer. Sie sitzt schlafend auf einem Stuhl und ihr zur Seite ein Knabe, der zu naschen versucht.

461. Eine Köchin an einem großen Fenster stehend, mit Reinigung eines Kessels beschäftigt.

462. Ein alter Bauer am Kamin sitzend, die Zeitung lesend.

463. Eine alte Frau in einer Küche, welche Gemüse reinigt. Als Gegenstück.

464. Ein alter Bauer aus dem Fenster sehend.

Sämmtliche vorangeführte Bilder nach eigener Komposizion.

465. Eine Bauernschenke. Kopie nach Ostade.

Rebell.

466. Focia auf Ischia.

Reinhold,
verstorben.

467. Marmorbrüche.
468. Kleine Marine.

W. Reissert, gebor. Bardou,

469. Mehrere Pastellgemälde, unter Einer Nummer.

Remy,
in Rom.

470. Die Auferstehung Christi, Altarblatt für die Nicolai Kirche zu Pasewalk in Vorpommern. Eigne Komposizion.

Die gothischen Spitzbögen des Altars bedecken soweit das Bild, als es auf demselben der dunkle, durch Bögen eingeschlossene Raum angiebt.

471. Die heilige Catharina. Eigne Komposizion.
472. Kopie der Raphaelischen Madonna del gran Duca.

Rittich.

473. Oleraneserin.

Maximilian Roch.

474. Gegend bei Olevano.
475. Lago di Agnano bei Neapel.
476. Arnulf.

477. Ansicht von der Peterskirche in Rom, von der Villa Pamfilia aus genommen.
478. Olevano und die Insel Capri; Skizzen.

Karl Lud. Rundt.

479. Ein Prospekt des Schlosses zu Berlin.
480. Einige Porträts; unter Einer Nummer.
481. Mehrere Skizzen eigener Erfindung; unter Einer Nummer.

D. W. S.

482. Ein Pferdestall.

Johann Karl Schultz,
aus Danzig, in Rom.

483. Innere Ansicht des Doms zu Mailand, unweit des hohen Thores.
484. Innere Ansicht des Doms zu Mailand, nahe am Haupt-Eingange.
485. Ansicht von einem Theile des Forum Romanum (jetzt genannt Campo vaccino.)

Heinr. Schmalz.

486. Ein Blumenstück.
487. Ein Glas mit Georginen, nach der Natur.

Karl Fried. Schulz.

488. Räuber aus den Ardennen ihre Beute theilend.

489. Ein französischer Spion durch Kosacken vor einen Preußischen Major geführt.
490. 491. Scenen aus dem letzten Feldzuge.
492. Eine Fuchsjagd.

Friedrich Schulz.

493. Eine Kopie in Oel und fünf Durchzeichnungen von dem van Eyckschen Altar-Gemälde in Gent.

Adolph Senff,
in Rom.

494. Eine heil. Familie, mit dem Donatarius und dessen Frau; Kopie nach Innocenz da Imola, Schüler Raphaels.
495. Der Tag, und
496. die Nacht. Beide nach Thorwaldsen.

H. A. Seyffert.
In Miniatur:

497. Porträt Sr. Majestät des Königs;
Ihrer Maj. der Kaiserin von Rußland;
Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin;
Ihrer Hoheit der Fürstin von Thurn und Taxis;
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.
Einige andere Bildnisse.
Alle unter Einer Nummer.

In Guache:

498. Ein Damen Porträt, in ganzer Figur.

In Aquarel:

499. Gartenpartie und Reifenspiel.

In Oel:

500. Christus am Oelberge.

Steibel.

501. Magdalena.

Sieg,
in Magdeburg.

502. Familiengemälde.

Herrmann Stilke.

503. Der heilge Georg. Oelgemälde.

Constantin Schröter.

504. *Vis-à-Vis.* Oelgemälde; eigene Komposizion.
505. Die Muthwilligen. Desgleichen.
506. Ein Porträt, nach der Natur.

Wilhelm Schwalbe.

507. Eine Bäuerin aus Albano, bei Rom; Miniatur.

Ed. Spranger.

508. Aeußere Ansicht der Ruinen des Klosters Chorin.

509. Innere Ansicht derselben.
510. Ansicht des Doms von Stendal. Aquarel-Gemälde.

Teerling.

511. 512. Zwei Viehstücke.

Jul. Tempeltei.

Lithographirte Zeichnungen:

513. Kloster Oliva bei Danzig, vom Karlsberge aus gesehen.
514. Vier Griechische Gegenden: Die Thermopylen, der Parnaß, Sparta und der Gipfel der Pindus. Unter Einer Nummer.

Ternite.

515. Fünf Zeichnungen in schwarzer Kreide, nach Mantegna; (durch besondere Begünstigung jetzt zum erstenmale kalkirt und ausgeführt in Rom. Die Originale, al fresco, ausgesägt aus der Kuppel der alten Basilika St. Peters, lagen unbekannt und unbeachtet und wurden zuerst im Jahre 1823 entdeckt, wo sie mit mehrern andern in der Peterskirche aufgestellt worden sind.
516. Ein männliches Porträt; halbe Figur in Lebensgröße; in Oel.

Tischbein,
in Bonn.

517. Porträt des Grafen Bose.
518. Egmont und Klärchen.

Ungenannt.

519. Der Violinspieler. Kopie nach Raphael.

Ungenannt.

520. Ein Tyrolerschütze auf einem Felsen.

Ungenannt.

521. Ein Kosack.

Ungenannt.

522. Die Kapuziner.

Ungenannt.

523. 524. Zwei Gemälde, innere Theile von Moskau vorstellend.

Simon Wagner,
in Stralsund.

525. Eine Schiffer-Familie auf der Insel Rügen.

Karl Warneck,
aus Danzig.

526. Porträt, nach dem Leben, in Oel.

Professor Wendel,

Lehrer an der Kunstschule in Erfurth.

527. Der Dom zu Erfurth.

Ernestine Wendel.

528. Ein Fruchtstück in Oel, aus einem großen Gemälde von de Heem kopirt.
529. Ein kleineres, desgleichen.
530. Ein Blumenstück, nach der Natur, in Oel gemalt.
531. Ein kleineres Blumenstück, ebenfalls nach der Natur, in Oel gemalt.

J. Wintergerst,

Professor an der Akademie in Düsseldorf.

532. Eine heilige Familie.

Dilettanten.

Joh. Friedr. Bonte,

in Neuhardenberg.

533. Ein Erndtefest. Kopie nach Schinkel.
534. Die Norne und ihre Wohnung. Eigne Komposizion, nach Walter Scott's Roman: der Pirat.
535. Ansicht der Torfhütten des Dorfes Vitt auf dem Eilande Hiddensoe, bei Rügen. Im Hintergrunde die Ostsee und der Bakenberg.

J. Fincke.

536. Eine Rohrfeder-Zeichnung, nach einem Steindruck von Schinkel.

Ed. Grieben.

Federzeichnungen:

537. Ein Kopf, nach Flink.
538. Desgleichen, nach Schmidt.
539. Desgleichen, nach Bloemart.
540. Zwei Blätter aus der Passion, nach Golzius; unter Einer Nummer.
541. Ein Viehstück, nach van der Velde.

Ludw. Milcke,

Formstecher.

542. Ein Blumenstück. Kreidezeichnung, nach einem Gemälde.

Karoline Kuntze,

geborne Beyer.

543. Die heilige Familie, auf Glas gemalt.

Leop. Ludw. Müller.

544. Ansicht von Treptow am Fischzugstage. Oelgemälde.

C. L. Niedlich,

Juwelier.

545. Eine Insekten Sammlung von 172

Nummern, nach der Natur gemalt, mit Ausnahme von 7 Nummern, welche nach Kupferstichen gezeichnet sind.

Jenny Ollenroth,

Schülerin von W. Herbig.

546. Eine Madonna mit dem Kinde Jesus, kopirt in verkleinertem Maßstabe nach Raphael.
547. Scene aus dem Zaubermährchen Undine, nach einer kleinen Zeichnung von Kolbe, in Oel gemalt.
548. Ein Johannes, kopirt nach Leonardo da Vinci.
549. Zwei Porträts, nach dem Leben.
550. Ein Hund, nach dem Leben.

Charlotte Schmidt,

in Braunschweig.

552. Johannes, getuscht, nach Müller.

M. A. Stein.

553. 554. 555. Drei Porträts, nach der Natur, in schwarzer Kreide.

Freifrau v. Oelßen,

geb. v. Sydow.

556. Ein Christuskopf, nach Hannibal Caracci, in der Dresdener Gallerie. Miniatur.

Tschetschorke,

Küster der sechsten Division in Torgau.

557. Christus das heilige Abendmal einsetzend. Oelgemälde. Figuren in Lebensgröße.

Von einer Ungenannten.

558. Landschaft. Kopie nach Richard Roos,

Von einer Ungenannten,

Schülerin von W. Herbig.

559. Ein italienisches Landmädchen; Kopie nach Robert.

Von einer Ungenannten.

560. Simon und Pera im Gefängnisse, oder die kindliche Liebe. Nach van der Werft.

Von einer Ungenannten.

561. Pastellgemälde.

Von einer Ungenannten.

562. Ein Kind, welches einen Hund füttert; nach Hondhorst.

563. Drei Kinder, nach der Natur.

Waldemar Bar. v. Wimpfen.

564. Joseph flieht von Potiphars Weibe, das ihn umarmend zurück halten will. Nach Carlo Cignani, in der Dresdener Gallerie.

565. Die heilige Familie; nach einem alten italienischen Meister.

566. Eine Münchner Kellnerin. Halbe Figur.

Zanders,

Ingenieur-Hauptmann in Cleve.

Oelgemälde:

567. Eine Landschaft; Nachahmung einiger Thäler in den Ardennen bei aufgehender Sonne.

568. Landschaft im Geschmack der Rheingegenden zwischen Coblenz und Mainz. Die verschiedenen Theile nach der Natur.

In Wasserfarbe:

569. Ein altes Schloß am Genfer See.
570. Eine Hütte mit Waldpartie. Beide nach Karl van Loo.

571. Vier Federzeichnungen in Einem Rahmen:

Vom Baukondukteur Ludwig.

Ansicht des Schlosses von Heidelberg gegen Westen.

Vom Bau-Akademie Eleven Lohse.

a. Ansicht des Schlosses Hohenzollern bei Hechingen.

b. Ansicht des Schlosses Fürstenau im Odenwalde.

Von Gustav Bönisch,

Ansicht des Heidelberger Schlosses gegen Osten.

Sämmtlich nach Zeichnungen des Professors S. Rösel kopirt.

Aus der Zeichnen-Unterrichts-Anstalt von Carl Röthig, Maler beim hiesigen Königl. botanischen Garten.

Fräulein E. K.

572. Eine Blumenpartie, in Oel gemalt.

A. Kenneberg.

573. Eine Blumenpartie von ausländischen Blumen, in Oel gemalt, nach der Natur und nach Vorlegeblättern.

E. A. Rutte.

574. Eine Blumenpartie, in Oel, welche größtentheils aus Rosen besteht.

F. Schmidt.

575. Eine Blumenpartie, ebenfalls in Oel.

C. Petitjean.

576. Eine Blumenpartie, ohne Gefäß, in Oel.

J. F. Jamrath.

577. Eine Syringa-Partie, ohne Gefäß, in Wasserfarben.

Fräulein E. H.

578. Ein männliches Porträt, nach der Natur, in Kreide gezeichnet.

G. Reinhardt.

579. Ein weibliches Porträt, nach der Natur, in Kreide gezeichnet.

Bildhauer und Bildner.

G. Schadow,

Direktor der Königl. Akademie der Künste und Königl. Hofbildhauer.

In Marmor:

580. Ein ruhendes Mädchen.

Eleve des Direktors Schadow:

Heinrich Kaehler.

In Marmor:

581. Kopie einer der sogenannten Töchter des Lykomedes in der Königl. Preuß. Sammlung als Muse Polyhymnia restaurirt.

In Gyps:

582. Eine Porträtfigur.
583. Maria mit dem Christuskinde.

Professor Chr. Rauch,

Mitglied des Senats der Akademie.

584. Büste S. M. des Königs, vor kurzem nach der Natur modellirt.
585. Büste S. E. des Herrn Staatsministers von Schuckmann.
586. Büste des Professors Zelter.
587. Büste des Professors Friedrich Tieck.
588. Entwurf zu dem Denkmale S. M. des Hochsel. Königs Maximilian Joseph von Bayern, welches in Bronze gegossen, (Statue und Piedestal 28 Fuß hoch) in Auftrag der Bürgerschaft zu München errichtet werden soll.
589. Die Bewaffnung.
590. Der Friede.

591. Die Belohnung; drei allegorische Reliefs. Modelle vom Piedestal des Denkmals Blüchers zu Berlin.

592. Vier kleinere Reliefs einen Kriegszug darstellend, ebenfalls Modelle zu gedachtem Denkmale.

593. Entwurf eines Denkmals des Dr. A. H. Frank, welches demselben in Bronze und Granit ausgeführt, zu Halle errichtet werden wird.

Aus dem Attelier des Professors Rauch.

594. Eine Schaale in Marmor, nach einer Zeichnung des Geheimen Ober-Bauraths Schinkel.

Aloisius Lazarini.

595. Amor mit der Leier; in Marmor nach Thorwaldsen.

Bräunlich.

596. Venus und Amor, in der Werkstätte Vulkans; Relief in Gyps.

597. Immanuel Kant, sitzende Statue, 3 Fuß hoch, in Bronze gegossen, in der Gießer-

Schule Lequines, ciselirt in der Ciselir-Schule Coués.

Troschel.

598. Eine stehende Statue Lessings, 3 Fuß hoch, in Gyps.

599. Ein weibliches Bildniß, nach der Natur, in Gyps.

600. Gesichts-Maske, Bildniß S. M. des Kaisers Nikolaus, nach Rauch. Versuch in Marmor.

Franz Sanguinetti.

601. Bildniß eines Knaben, nach der Natur, in Gyps.

T. Kalide.

602. Kleine Statue zu Pferde S. M. König Friedrich Wilhelm *III.* darstellend; in Bronze. Modellirt und ciselirt von Kalide, unter Leitung des Professors Ch. Rauch; gegossen auf der Königl. Eisengießerei zu Gleiwitz.

Professor Tieck,

Mitglied des Senats der Akademie.

603. Zwei Kinder als Karyatiden ein Gesims tragend.

Acht kleine sitzende Statuen 2 Fuß 7 Zoll hoch, sämmtlich in Gyps zur Ausschmückung eines Zimmers bestimmt:

604. Psyche.
605. Amor.
606. Ulysses.
607. Iphigenia am Opferaltar zu Aulis.
608. Achilles.
609. Theseus.
610. Ariadne.
611. Bacchus.
612. Büste Sr. Exellenz des Feldmarschalls Grafen von Gneisenau, in Bronze gegossen und ciselirt von Fischer. Von Sr. Maj. dem Könige zur Aufstellung im Lustgarten zu Potsdam bestimmt.

Professor Ludwig Wichmann,
Mitglied der Akademie.

613. Amor und Psyche; eigene Erfindung.
614. Büsten und verschiedene andere Arbeiten; unter Einer Nummer.

Schüler des Prof. Wichmann.

C. Gramtzo.

615. Eine Kopie des Germanicus; in dritter Größe; nach der Antike.

Wilh. Matthiae.

616. Eine Kopie der Venus von Melos.

617. Mehrere Verzierungen; unter Einer Nummer.

Theodor Petschke.

618. Kopie des Germanicus, nach der Antike.
619. Desgleichen eines Scheibenwerfers, nach der Antike.

Bildhauer Emil Wolf,
in Rom.

620. Büste des verstorbenen K. Preuß. Legazions-Raths Bartholdy; in Marmor.

C. Fischer.

621. Einige Studien, nach der Natur; unter Einer Nummer.
622. Einige Porträts, nach Rauch.
623. Mehrere Kopien antiker Statüen; unter Einer Nummer.

J. Simony,
Akademischer Künstler.

In Marmor:

624. Kopf einer Victoria mit dem Haupte der Gorgone statt eines Helms.

In Gyps:

625. Bildniß Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen; ganze Figur; 2 Fuß 2 Zoll hoch.
626. Bildniß Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin; ganze Figur; 2 Fuß 2 Zoll hoch.

627. Büste des verstorbenen Bankiers Herz Beer.

628. Ein sitzendes Mädchen; Lebensgröße. Der Kopf ist Porträt.

629. Mehrere kleine Wachsbilder; unter Einer Nummer.

W. Simon,

Bildhauer.

630. Amor und Psyche, nach Canova; nach einem Kupferstiche modellirt.

Professor Matthäi,

in Dresden.

Nach Antiken verkleinert modellirt:

631. Amor und Psyche.

632. Leda mit dem Schwan.

633. Agrippina.

634. Der Dornauszieher.

Stilarsky,

Modellmeister bei der Königl. Eisengießerei.

635. Ein Relief mit Rahmen 8½ Zoll hoch, in Metall gearbeitet.

636. Statue des Fürsten Blücher, nach dem Denkmal in Breslau.

August Behrens.

637. 638. Zwei Büsten, nach der Natur.

F. Vollgold.

639. Eine Büste, nach der Natur.

Müller,

Bildhauer.

640. Eine Kopie der Statue des Apollino.

Höcker,

Oberlehrer an der Kunstschule zu Breslau.

641. Eine Verzierung; Weinlaub.
642. Desgleichen; Pelargonium.

Bildhauerarbeiten in Bronze:

gegossen von Lequine,

ciselirt von Wuarin:

643. Knieende Venus; nach der Antike.
644. Anbetender Knabe; nach einer antiken Statue in der Königl. Preuß. Sammlung.
945. Der Dornauszieher; Kopie nach der Antike.
646. Der farnesische Herkules. Kopie nach der Antike.

Fünf kleinere Figuren nach der Antike:

647. Der farnesische Herkules.
648. Apollo vom Belvedere.
649. Diana.
650. Ceres.
651. Merkur.

Ciselirt von Coué; gegossen von Krebs d. ä.:

652. Ganymedes, nach der Antike.

Ciselir-Schule von Coué.

Ciselirt von Lucas:

653. Eine Büste der Minerva, nach der Antike. Gegossen von Castner, Schüler von Lequine.
654. Ein kleines Bildniß von Göthe, nach Rauch; gegossen von Castner.
655. Christus.
656. Figur des Paris vom verstorb. Rudolph Schadow, gegossen von Krebs d. ä.

Ciselirt von Kratzenberg:

657. Ein Stier nach der Antike; gegossen von Castner.
658. Eine kleine Figur Blüchers; nach Rauch; gegossen von Castner.

Ciselirt von Waldau:

659. Jupiter, verkleinert nach der Antike; gegossen von Krebs d. ä.

Ciselirt von Rautenstein.

660. Verkleinerte Kopie der Statue Blüchers für Breslau, nach Rauch; gegossen von Castner.
661. Immanuel Kant; kleine Figur; modellirt von Bräunlich, Schüler von Rauch.
662. Verkleinerte Büste von Blücher.

Ciselirt von Vollgold:

663. Goethe; kleine Statue, nach Rauch; gegossen von Krebs d. ä.
664. Ein Lilienzweig; nach der Natur.
665. Ein Epheuzweig; nach der Natur.

J. G Walpurger,

Juwelier und akademischer Künstler.

666. Christus am Kreuze, von Elfenbein.
667. Ein liegender Jagdhund, als Briefbeschwerer; von Elfenbein.

Lebr. Wilh. Schulz,

Hof und Kunstdrechsler in Meiningen.

668. Porträt Ihrer Maj. der hochseeligen Königin Luise von Preußen; nach Schröder.
669. Porträt Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin von Liegnitz, nach Krüger.

Ovale von Elfenbein.

Eduard Hensel.

Schüler der Akademie.

670. Ein Chor singender Knaben, nach Luca della Robbia; in Gyps.

671. Ein Porträt in Wachs, nach der Natur.

Karl Reinhardt,

Schüler der Akademie.

672. Eine Kopie des anbetenden Jünglings, in der halben Größe des Originals, in der Königl. Preuß. Sammlung.

H. Fr. Brandt,

Königl. Hof- und erster Münz-Medailleur, Professor des Königl. Gewerbe-Institutes, Mitglied der hiesigen und mehrerer Akademien.

673. Medaillen, Porträts und Basreliefs in Bronze; unter Einer Nummer.

L. Jachtmann,

Königl. Hofmedailleur und Mitglied der Akademie.

674. *a.* Medaille:
Bildniß Sr. Majestät des Königs auf der Vorderseite. Auf der Rückseite die Figur der *Fortuna publica*, sitzend; nach eigenem Modelle.

b. Abdrücke in Lack von zwei geschnittenen Siegelstempeln.

c. Zeichnungen in schwarzer und weisser Kreide; Studien nach der Natur.
Unter Einer Nummer.

Goetze,
Königl. Münz-Medailleur.

675. Ein Rahmen mit Medaillen.

Schüler der Königl. Akademie.

Eduard Agricola.

676 Florenz, nach einer Zeichnung auf Stein von Gropius.

677. Gegend auf Rügen, nach der Natur.

678. Der Zellersee im Pinzgau mit der Ansicht auf den Sonnenstein, zwischen den Tyroler und Salzburger Gebirgen, nach der Natur.

M. M. Barschall.

679. Napoleon Bonaparte als Konsul über den Gotthard gehend, nach David.

680. Herkules mit dem Löwen kämpfend, nach Rubens.

681. Der Leichnam Christi umgeben von Maria, Magdalena und Johannes nach van Dyck.

Karl Bovet.

Drei Oelbilder:

682. *a*) Kopie, nach del Pape.
683. *b*) Kopie, nach Gerhard Dow.
684. *c*) Kopie, nach Caspar Netscher.

Karl Konrad.

685. Männliches Bildniß, nach van der Helst; Kreidezeichnung.

Julius Eil.

686. Dessen Bildniß.
687. Ein Bildniß, nach der Natur; Kreidezeichnung.

Karl Ludw. Franke.

688. Zwei Bildnisse, nach der Natur.
689. Ein desgleichen.
690. Eigenes Brustbild.
691. Ein todter Christus von den Marien und den Jüngern beweint. Kleine Skizze in Oel; eigene Erfindung.
692. Kopie, nach Teniers.
693. Kopie, nach Ostade.

Ferd. Frick.

694. Ikarus und Dädalus, nach Wyling.

Gustav Grothusen.

695. Ein kleines Fruchtstück, in Oel.

Karl Guinand.

696. Schädel des Schnabelthiers (*Ornithorynchus paradoxus*), von zwei Ansichten, in Linienmanier gestochen.
697. Skelet des Nashorns (*Rhinoceros*), in verjüngtem Maaßstabe, nach der Natur. Federzeichnung.
698. Schädel einer Gemse (*Antilope rupicapra*), nach der Natur gezeichnet, in schwarzer und weißer Kreide,
699. Drei Porträts, nach dem Leben gezeichnet; unter Einer Nummer.

Fr. Jentzen.

700. Vier Zeichnungen, Bildnisse nach der Natur; unter Einer Nummer.

Leopold Knebel.

701. Kopf einer Madonna; nach Guido Reni.

G. W. Lehmann.

Kupferstiche in Linienmanier:

702. Bildniß Sr. Majestät des Königs, nach Krüger.
703. Bildniß Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen, nach Kirchhof.

704. Bildniß Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Friedrich der Niederlande, nach Krüger.

705. Christuskopf, nach dem Original, angeblich von Raphael, in der Gallerie von Sanssouci.

Wilhelm Jordan.

706. 707. 708. Drei Bildnisse, worunter das eigne, nach der Natur.

C. H. Möller.

709. Einige kleine Porträts, Kreidezeichnungen. Unter Einer Nummer.

Ludw. Most.

710. Ein männlicher Kopf; nach Flink.

711. Bonapartes Bildniß, nach einem Gemälde von David.

712. Ein Porträt.

F. Sarnecki.

713. Bonaparte als Consul über den St. Gotthard gehend, nach David.

Wilh. Schirmer.

714. Ansicht der Stadt und des Hafens Swinemünde, vom Golmberge aus genommen.

715. Eine Landschaft im Mondenlicht; eigne Erfindung.

Julius Schulz.

Oelgemälde:

716. Kosacken und Pommersche Jäger in einer alten Stadt; gefangene Franzosen werden eingebracht. Eigene Komposizion.
717. Ein Französischer Vorposten im Winter.
718. Eine Schlacht; Kopie nach Hughtenburg.

Zeichnungen:

719. Mehrere Mannöver-Skizzen, unter Einer Nummer.

Eduard Schulze.

720. Ein Porträt, nach der Natur.
721. Ein betendes Mädchen, nach Carlo Dolce.
722. Die heilige Cecilia, nach demselben.

C. T. Trautmann.

723. Eine Landschaft, in Oel.
724. Karton zu einer Landschaft.

Beides eigne Erfindung.

C. F. W. Wolff.

725. Ein Christus.

726. Ein weibliches Bildniß.
727. Ein betender Mönch.

Ferd. Eman. Witte.

728. Bildniß des Pabstes Julius, nach Julius Romanus.
729. Zwei Porträts, nach der Natur.
730. Die Verkündigung der Maria; eigne Erfindung.

Arbeiten der Zöglinge und Schüler in den Zeichnen- und Modellir-Klassen der Königl. Akademie.

A. Unterrichts-Klassen der Akademie.

731. Aus der Klasse der Perspective und des architektonischen Zeichnens, unter Leitung der Professoren Hummel und Zielcke.
732. Aus der Zeichnenklasse nach Gypsen, unter Aufsicht des Professors Niedlich.
733. Aus der ersten Klasse des freien Handzeichnens, unter Leitung des Professors Dähling.
734. Aus der zweiten Klasse dieses Zeichnens, unter Leitung des Professors Collmann.

735. Aus der dritten Klasse dieses Zeichnens, unter Leitung des Professors Hampe, des Inspectors Henne nnd des Lehrers Berger.

B. Die mit der Akademie verbundene Kunst- und Gewerkschule.

736. Aus der Abtheilung *A.* des freien Handzeichnens, unter Leitung des Professors Dähling.

737. Aus der Abtheilung *B.*, unter Professor Collmann.

738. Aus der Abth. C., unter Professor Hampe.

739. 740. 741. 742. Aus den Abth. *D. E. F.* und *G.*, unter Leitung des Lehrers Berger.

743. Aus der Klasse des architektonischen Reißens, unter den Professoren Meinecke und Zielcke.

744. Aus der Boßierklasse, unter Professor Wichmann.

Arbeiten der Zöglinge und Schüler aus den Provinzial-Kunstschulen.

A. Königl. Provinzial-Kunst- und Bauhandwerks-Schule zu Breslau.

745. Aus der Klasse des freien Handzeichnens, unter Professor und Hofrath Bach.
746. Aus der Klasse der schönen und städtischen Baukunst, unter dem Königl. Regierungs Architekten, Bauinspektor Hirt.
747. Aus der Klasse der ökonomischen Baukunst, unter Bau-Inspektor Kerger.
748. Aus der Klasse des Planzeichens, unter demselben.
749. Aus der Klasse für Wasserbau: unter dem Regierungs-Rath und Wasserbau-Inspector Spalding.
750. Aus der Bossir-Klasse, unter Leitung des Oberlehrers Höcker.

B. Aus der Kunst- und Baugewerk-Schule zu Magdeburg.

751. Aus der Klasse des freien Handzeichnens, unter Leitung des Professors Fürste.
752. Aus der Klasse für Baukunst.
753. Aus der Klasse für Tischler.

754. Aus der Kunstschule zu Halle, unter Leitung des Professors Prange.

Architekten.

G. C. Costenoble.

A.

755. Ein Altar. Grund und Aufriß desselben.

B.

Deutsche Ehrenhalle; ein Gebäude bestimmt zu öffentlichen deutschen Volksfesten, und zu Aufstellungen von Denkmälern für Deutsche.

Das mittlere Hauptgebäude ist ein regelmäßiges Zwölfeck von 120 Fuß Durchmesser im Lichten zwischen den Seiten, vom Fußboden bis zum Anfang der Gewölbgurten 180 Fuß hoch, mit einem völlig durchbrochenen Kreuzgewölbe 54 Fuß; das Ganze also im Lichten vom Fußboden bis zum Schluß der Gewölbgurten 234 Fuß hoch. Das Gewölbe hat in der Mitte eine durchbrochene Fensteröffnung im Lichten 40 Fuß weit. Sein regelmäßiges Vier- und zwanzigeck umgiebt dieses Mittelgebäude, und bildet um dasselbe einen Gang im Lichten 35 Fuß weit zwischen den Ecken des Zwölf- und Vierundzwanzigecks, und

vom Fußboden bis zum Schluß der Kreuzgurten 80 Fuß hoch. Je 2 Seiten dieses Vierundzwanzigecks bilden die 2 Eingangsthüren gegeneinander über. Gegen die übrigen Seiten stoßen 20 kleinere Hallen.

In 6 Blättern, als:

756. *I.* Aufriß.

757 *II.* Grundriß, oder wagrechter Durchschnittsriß nach der Linie *a. b.* des Profils.

758. *III.* Grundriß u. s. f. nach der Linie *c. d.* des Profils.

759. *IV.* Grundriß u. s. f. nach der Linie *e. f.* des Profils.

760. *V.* Innere Ansicht des Gewölbes vom Mittelgebäude, oder wagerechter Durchschnittsriß nach der Linie, *h. i.* des Profils; und

Obere Ansicht des Mittelgebäudes.

761. *VI.* Profilriß, oder lothrechter Durchschnittsriß durch die Mitte von zwei gegen einander überstehenden Seiten des Zwölfecks.

C.

Ein Stadtthor. 2 Blätter, als:

762. *I.* Grundriß, und

763. *II.* Aufriß desselben.

Helfft,

Regierungsbau-Kondukteur.

764. Architektonische Entwürfe, theils unter Glas und in Rahmen, theils in einer Mappe; unter Einer Nummer.

Heinr. Stöwesand,

Kondukteur.

765. Ein Dipteros in Korinthischem Styl, nach Vitruv, in Aquarell; unter Aufsicht des Professors Hummel gezeichnet.

Mechanische Modelle.

Koch.

Rettungs-Apparat bei Feuersgefahr.

766. *a,* ohne fremde Beihülfe, und
767. *b,* mit fremder Beihülfe.

Modelleur Eberhardt.

768. Ein Dachverband mit Wiederkehr, liegendem Stuhl, Häng- und Springe-Werk, nebst Verfallung und einem gebrochenen Walm.

769. Ein Gnomonischer Körper, auf einem Tempel ruhend.

Petitpierre,
Königl. Hof Mechanikus und akademischer Künstler.

770. Ein *Combinaison*-Schloß, ohne Schlüssel, ohne Buchstaben und ohne Zahlen, welches man auf jeden Gedanken und jedesmal anders stellen kann. Dasselbe ist anwendbar für Sekretär- uud Chatoullen-Thüren.

771. Ein ähnliches mit Ziffern, in Portefeuille, dessen Mechanismus in dem Deckel des Portefeuille liegt.

Plan-Karten und Maschinen-Zeichnungen und Stiche derselben in Kupfer u. s. w.

772. Von der Königlichen Artillerie- und Ingenieur-Schule.

a) Lieutenant v. Brabender, von der ersten Artillerie-Brigade. Plan von Laon.

b) Lieutenant Grohmann von der 3ten Artillerie-Brigade. Plan von Gironne und seinen Umgebungen.

c) Lieutenant v. Nolte: von der 5ten, und Portepeefähnrich von der Herberg von

der 7ten Artillerie-Brigade: Plan von einem Theil der Gegend um Tharand.

d) Lieutenant v. Bülzingslöwen von der 5ten Artillerie-Brigade: Plan von einem Theil der Gegend des Plauenschen Grundes.

e) Portepeefähnrich Heinzel von der 5ten Artillerie-Brigade: Plan von Laon und der Umgegend.

f) Derselbe: Plan von der Gegend um Tharand.

g) Portepeefähnrich Schindler von der 5ten Artillerie-Brigade: Plan einer Bergpartie bei Meißen.

h) Lieutenant Lierosz von der 6ten, und Portepeefähnrich von der Herberg von der 7ten Artillerie-Brigade: Plan von einem Theil der Gegend des Plauenschen Grundes.

i) Portepeefähnrich Wanke von der 6ten Artillerie-Brigade: Plan von Gironne mit seinen Umgebungen.

k) Portepeefähnrich Gau von der 8ten Artillerie-Brigade: Plan einer Gegend bei Dresden.

l) Lieutenant v. Bamberg vom Ingenieur-Corps. Plan von einem Theil der Gegend des Plauenschen Grundes.

m) Derselbe: Plan einer Bergpartie bei Meißen.

n) Portepeefähnrich Nobis von der 1sten Artillerie-Brigade: Eine Horizontal-Zündloch-Bohrmaschine.

o) Lieutenant Köstler von der 3ten Artillerie-Brigade: Ein Probe-Mortier.

p) Lieutenant Rost von der 3ten Artillerie-Brigade: Ein 6pfündiges Geschütz.

q) Lieutenant Nethe von der 8ten, und Portepeefähnrich Lethe von der 3ten Artillerie-Brigade: Eine Horizontal-Zündloch-Bohrmaschine.

r) Portepeefähnrich Lethe von der 3ten Artillerie-Brigade: Eine Büchse.

s.) Derselbe: Ein Pistol.

t) Portepeefähnrich Knobbe von der 3ten Artillerie-Brigade: Eine Kasematte mit zwei Geschützen.

u) Lieutenant Lierz von der 6ten, und Portepeefähnrich Dierschlag von der 7ten Artillerie-Brigade: Eine Batterie mit zwei Geschützen.

v) Lieutenant v. Gontard von der 6ten Artillerie-Brigade: Eine Feldschmiede.

w) Lieutenant v. Nolte von der 5ten, und Portepeefähnrich Nicolai von der 7ten Artillerie-Brigade. Eine Richtmaschine.

x) Portepeefähnrich Nicolai von der 7ten Artillerie-Brigade: Ein zwölfpfündiges Feld-Geschütz.

γ) Portepeefähnrich v. Schierstädt von der 8ten Artillerie-Brigade: Eine Richtmaschine.

Heinrich Sauer,

Kunst- und botanischer Gärtner aus Berlin.

773. Der Königliche Baiersche Lustgarten zu Nymphenburg, nebst Grundriß des großen Gewächshauses.

Karl Wolff,

Kupferstecher.

774. Plane der Schlachten in den Jahren 1814 und 1815, auf einem Tableau gezeichnet von dem Herrn Major von Rau und Hauptmann Hehnel von Ehronenthal.

Karl Sam. Ferd. Chambeau.

775. Ein Schreib- und Zeichnen-Quodlibet, unter Glas und in einem Rahmen.

S. F. Chambeau.

776. Ein Quodlibet, unter Glas und in einem Rahmen.

L. Bartsch.

777. Ein Quodlibet, Federzeichnung.

Fabrik = Manufaktur = und mechanische Arbeiten.

Von der Königlichen Porzelan = Manufaktur.

778. Ein Tisch mit Bronzefuß, dessen Porzelanplatte die vier Tageszeiten, von Janicke gemalt und die Blumen dieser Tageszeiten, von C. Sager, vorstellt.
779. Ein Tableau, nach Dähling, den Troubadour vorstellend, gemalt von Heimer dem ältern.
780. Zwei Tableaux, das eine Trauben, das andre Blumen darstellend, von C. Sager.
781. Eine Vase, Apollo mit den neun Musen von Janicke, die Dekorazionen von Pape.
782. Eine andere Vase; die gemmenartige Arabeske von Heimer d. ält., die Blumen und Früchte von Schultz d. ält., die Vergoldung und die übrigen Dekorazionen von Pape.

Gußwaaren von der Königlichen Eisengießerei bei Berlin.

A. Eisenguß.

783. Büste Karls des *X.* Königs von Frankreich.

784. Kleine Statue Alexanders des *I.* Kaisers von Rußland.

785. Kleine Kopie der Statüe des Generals Grafen von Bülow.

786. Desgleichen v. Scharnhorst.

787. Basrelief: Jesus Christus, ganze Figur in Rahmen, modellirt durch den Modellmeister Stilarsky.

788. Basrelief: Jesus Christus, Bruststück, in Rahmen.

789. Kleine Kopie des dem K. Russischen Feldmarschall Fürsten Kutusow in Bunzlau errichteten Denkmals.

790. Ein schlafender Löwe, nach Rauchs Modell. Die Büste Karls des *X.* und der schlafende Löwe, sind durch den Ciseleur Glanz, ciselirt.

B. Bronzeguß.

791. Büste Sr. Exc. des Ministers Freiherrn von Schuckmann; Lebensgröße, nach Rauchs Modell.

792. Amor, den Bogen spannend, nach einer Antike, ciselirt durch Glanz.

Von der Königlichen Eisengießerei zu Gleiwitz in Oberschlesien.

793. Ein gegossenes eisernes, korinthisches Säulen-Kapitael, in natürlicher Größe, in reinem Guß, ohne alle Ciselirung und Anstrich.

794. Eine Gußeiserne Statue des Kaisers Alexander in Uniform, auf niedrigem Fußgestell nach dem Modell von Kieß.

795. Ein gleicher Abguß derselben Statue im Ueberrock auf einem solchen Fußgestell.

796. Ein Eisen-Abguß der Statue des Generals Grafen Bülow von Dennewitz auf hohem Postament.

797. Ein gleicher Abguß der Statue des Generals von Scharnhorst.

Französische Gobelins.

798. Bildniß des jetzt regierenden Königs von Frankreich, in ganzer Figur; nach Gerard.

799. Bildniß des Königs Ludwig *XVIII.* von Frankreich.

Aus der Bronzefabrik von Werner und Neffen.

800. Ein Schmuckkasten.
801. 802. Zwei Fruchtschaalen.

Wüstenberg,
Bronzeur.

803. Ein Altar-Kruzifix.
804. Zwei Altarleuchter; unter Einer Nummer.

Karl Friedr. John.

805. Mehrere Sternkarten; unter Einer Nummer.

August Hedrich,
Uhrmacher.

806. Metronome, oder Taktregulator, treu nach Maelzels in Wien zweckmäßigster Erfindung gearbeitet.

Fried. Tiede,
Uhrmacher.

807. Ein Chronometer.
808. Eine astronomische Pendeluhr, worin vier Zapfenlöcher Rubin und die Aufhängung des Pendels, so wie die Ankerlappen mit Stein ausgesetzt sind.

W. Moller,
Uhrmacher.

809. Eine acht Tage gehende und Stunden schlagende Tischuhr mit Gewicht, nach eigener Erfindung.

F. L. Hopffer,
Goldarbeiter.

810. Eine acht Tage gehende Stutzuhr mit Datum, deren Räderwerk sowohl als das Gehäuse aus Gold, Silber und Stahl besteht.

Wilhelm Lieder,
Uhrmacher.

811. Eine Uhr, welche die scheinbaren täglichen Bewegungen der Sonne, des Mondes, das Alter und die Phasen des Mondes, nebst der Zeit seines Kulminirens und die Zeiten der Ebbe und Fluth für einen gegebenen Ort anzeigt.

Fahrendorf,
Glaser.

812. Ein Uhrgehäuse von Spiegel und gesponnenem Glase.

Reinhardt,
akademischer Künstler.

813. 814. 815. Drei verschiedene Lichtschirme, besetzt mit Glas-Pasten.

J. C. Heintz,

Glasschleifer.

816. Ein Lichtschirm, bestehend aus einer runden, matten Glasscheibe, worin verschiedene Farben von Glas eingeschliffen sind, im Ganzen 150 Stück.

Fräulein Asimon,

akademische Künstlerin,

817. Ein Lichtschirm mit Korinthischen Säulen, aus Holz geschnitzt.

K. W. Kummer.

818. Ein Relief des Montblanc-Gebirges, 20 Zoll lang und 17 Zoll breit; 30 Quadratmeilen darstellend; der Längemaaßstab $\frac{1}{81000}$, der Höhenmaaßstab $\frac{1}{22500}$ der Natur; aus feiner unzerbrechlicher Papiermasse verfertigt.

Schulz,

Hof- und Kunstdrechsler in Meiningen.

819. Ein feines Pulverhorn, reich gearbeitet und stark vergoldet.

820. Eine Tabakspfeife mit einer Bärenhetze, und mit Silber beschlagen.

821. Eine Pfeiffe mit einem Kürassier; mit Silber beschlagen.

822. Eine Pfeiffe mit einem Edelhirsch und Thier; mit Silber beschlagen.

823. Eine Cigarren-Spitze.

Fr. Wilhelm,
Goldarbeiter.

824. Sieg des Kreutzes; von feinem Eisendraht, mit Gold und Silber garnirt.

Aus der Steinmetz-Werkstatt des Bauinspektors Cantian.

825. Eine kreisrunde Schaale aus den in der Kurmark sich findenden Granitstücken gearbeitet. Der Durchmesser des obern Theils beträgt 6 Fuß, die Höhe des Ganzen 4 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll. — Das Schleifen und Poliren hieran ist durch Maschinen bewirkt worden.

826. Eine kleine Schaale aus *verde antico* gearbeitet.

827. Eine dergleichen aus *giallo antico* gearbeitet.

828. Ein Piedestal geschliffen und polirt, ebenfalls aus in der Kurmark aufgefundenem Granit.

Wimmel,

Steinmetzmeister.

829. 830. Zwei Vasen von Granit.

Karl Müller,

Marmorarbeiter und akademischer Künstler.

831. 832. 833. 834. Vier Schalen aus Carrarischem Marmor zum Aufsetzen auf die Tafel.

Eduard Stietzel.

835. Eine gothische Verzierung in Holz gearbeitet.

Fried. Schilling,

Küster der Petri-Gemeinde in Berlin.

Frei stehende Korkarbeiten:

836. Die St. Marien-Kirche zu Stendal in der Altmark.

837. Der Dom zu Stendal; gestiftet 1188.

C. F. Baumann,

Futteral- und Galanterie-Arbeiter.

838. Eine von Pappe gearbeitete und mit Papier-Bronze verzierte Vase.

Muhlert,

Drechsler in Erfurth.

839. Vase aus einer Kokosnuß.

Regierungsräthin Bräunlich,
in Potsdam.

840. Ein Blumenstück, in einer Masse modellirt.

Elise Hüssener.

841. Eine Landschaft in Wachs; Hautrelief mit Figuren.

Berillon.

842. Eine holländische Windmühle von Perlenmutter.
843. Ein Schachspiel, von schwarzer und weißer Perlenmutter.
844. Ein Damenspiel mit erhobenen Figuren von Elfenbein, worauf die vereinigten Monarchen und die vorzüglichsten Generale, welche in dem Feldzuge von den Jahren 13, 14, 15, befehligt haben, vorgestellt sind.

Johanna Gerhardt.

845. Ein Feston, nach der Natur gearbeitet, bestehend aus mehreren Feldblumen, wie sie besonders in Italien die Natur hervorbringt.
846. Ein kleiner Blumen-Strauß.
847. Eine Mooslandschaft.

Auguste Cabanis,
Schülerin der Vorigen.

848. Ein künstlich gemachter Blumenstrauß; nach der Natur.

Industrie Anstalt von Etienne Pignol.

849. Das Kloster am See; eine Landschaft in Perlen gestickt.

Lieutenantin Krautwurst.

850. Eine Blumenvase, gestickt mit Chenille und Krepp.

Fräulein Wilberg.

851. Eine Stickerei.

Elisabeth Moddel.

852. Zwei gestickte Landschaften, in Seide.

Fonrobert,
Blumenfabrikant.

853. Ein Korb mit Blumen.

Fr. Wilh. Wendel.

854. Ein Blumenstück von künstlich getriebenen Blumen zusammengesetzt.

855. Eine Vase mit einem Blumenstrauß, desgleichen.

Fr. Strielack.

856. Die Pfaueninsel; Stickerei.

Karl Wachter,

Gärtner-Eleve auf der Pfaueninsel.

857. Ein Blumenstück von getrockneten Blumen.

Fräulein Bourrit,

in Genf.

858. Ein kleines Landhaus mit Bäumen umgeben; von geschnittenem Papier modellirt.

Karoline Pfeiffer,

zu Wilmersdorf bei Angermünde.

859. Ein Schnitzwerk von weißem Papier.

Sam. Barthelmes,

Fabrikenbesitzer in Zella St. Blasii.

860. Eine Pirschbüchse, damascirt.
861. Ein damascirtes Doppelgewehr.

Heinr. Paland,

chirurgischer Instrumentenmacher und akademischer Künstler.

862. Ein Arterienhacken mit Spitzendecke;

Ein Fistelmesser.
Verschiedene Instrumente.
Unter Einer Nummer.

Karl Wolff,

musikalischer Instrumentenmacher.

863. Eine Violine, nach Anton. Stradivarius.
864. Ein Bogen, nach Tourte.

F. Kaselitz,

musikalischer Instrumentenmacher.

865. Ein dreichöriges Flügelfortepiano von 6¾ Oktaven.

Ferd. Aug. Matthes,

musikalischer Instrumentenmacher.

866. Eine Lyra=Guitarre, von Cedernholz.

Joh. Schneider,

musikalischer Instrumentenmacher.

867. Ein Fortepiano in Tafelform. — Die Saiten (als Versuch) der beiden tiefsten Octaven, so wie die Beschläge und die äußeren Verzierungen von sogenanntem Neusilber: letztere auf Holz fournirt.

Zattasch,

musikalischer Instrumentenmacher.

868. Ein Flügelfortepiano mit englischem Mechanismus.

869. Desgleichen in Tafelformat.

J. A. Mandel,

Instrumentenmacher.

870. Ein Tisch von Mahagony mit Perlenmutter und Schildpatt verziert; die darauf befindliche Federzeichnung ist von J. T. Mandel dem Sohn.

Fr. Elsholz,

Tischlermeister.

871. Zwei kleine Tische mit gemalten und eingelegten Blättern. Unter Einer Nummer.

Marcus Böge.

872. Ein Sekretär.

J. T. Elias.

873. Ein mahagony Schreibsekretär, in geschweifter Form mit Aufsatz; die innere Einrichtung ist von Elfenbein und Schildpatt gearbeitet.

Adolph Voigt,

Tischlermeister.

874. Ein Obelisk aus Ahorn-Maser, dem Andenken des Höchstsel. Kaisers Alexander I.

gewidmet. — Erfindung, Holz- und Bronzearbeiten von Voigt; die Figuren vom Königl. Modellmeister Riese.

C. G. Meyer,

Konditor.

875. Eine Vase mit Blumen, aus Zucker gearbeitet.

v. Stentzsch.

876. Ein Spielkästchen mit einer Federverzierung.

Aus der Fabrik von H. Hotho.

877. Ein Teppich, 8 Ellen lang und 3 Ellen breit, auf grauem Grund mit rothen Verzierungen.

878. Ein Teppich, 8 Ellen lang und 7 Ellen breit, auf Lilas Grund mit gelben Verzierungen.

879. Ein Teppich, 3¼ Ellen lang und 3 Ellen breit, in denselben Farben.

880. Ein Teppich, 6¼ Ellen lang, 6 Ellen breit; Grund Steingrau mit blauen Verzierungen.

881. Ein Teppich, 6 Ellen lang und 5 Ellen breit, in denselben Farben.

Buchbinderarbeiten.

C. Lehmann.

882. Eine Folio-Bibel in Marockin, reich verziert.

883. Mehrere Bücher im Marockin und Pergament, reich mit Golde verziert.

Karl Kühn.

884. Zwei Glaskasten mit Buchbinderarbeit.

H. F. Schwartz,

Buchbinder Mstr. und akad. Künstler.

885. Erster Versuch in einigen aus freier Hand vergoldeten Zeichnungen als Bücher-Verzierungen.

C. A. Gebhardt.

886. Zwei Briefmappen für Damen.

887. Ein Prachtband mit Stahl und Perlenmutter Verzierung, in 4to.

888. Ein desgleichen, vergoldet.

889. Ein Tabakskasten.

890. Ein Präsentirteller.

891. Andere Kleinigkeiten.

Wilh. Leisegang.

892. Mehrere Prachtbände; unter Einer Nummer.

D. Curländer,
Schreiblehrer.

893. Ein runder Eß- uud Unterhaltungs-Tisch.
894. Ein viereckiger Spiel- und Unterhaltungstisch.
895. Ein Quodlibet.
896. Ein sauber gebundenes Buch, mit vielen Handschriften, Zeitungen, Monatsschriften, Geschichten, Anekdoten und Gedichten. u. s. w.

Heinrigs,
Kalligraph in Köln.

897. Der Englische Gruß; ein geschriebenes Kunstblatt.

Nachtrag
später eingesandter Kunstwerke.

Steinkopf,
in Stuttgard.

898. Eine Landschaft.

Primavesi.

899. Zwei Bilder; unter Einer Nummer.

Koch,
in Rom.

900 Eine Gegend in Griechenland.

901. Ansicht des Schreckhorns in der Schweiz.
902. Gegend bei Olevano.

Michael Neher,
in München.

903. Des Vaters Heimkehr von der Jagd; in der Tracht von Subiaco unweit Rom.

C. F. Lessing,
Schüler des Prof. Dähling.

904. Ein Kirchhof; eigne Erfindung.

Heinrich Brandes,
aus Braunschweig, Eleve der Akad. der Künste in München.

905. Ansicht von Tegernsee und seiner Umgebung, im Herbste des Jahres 1825 aufgenommen.

Wagner,
in Stralsund.

906. 907. Zwei Gesellschaftsgemälde, in Öl.

Karl Schulze,
Schüler des Professors Völker.

908. Ein Glas mit Frühlingsblumen, nach der Natur gemalt, in Oel.

Karl Schulze.

909. Eine Landschaft von Gadesberg und dem Drachenfels, von Kessenick bei Bonn aus gezeichnet.

F. E. Rademacher.

910. Bildniß Sr. M. des Königs; nach der Büste des Prof. Rauch. Miniatur.
911. Mehrere Porträts in Oel und in Miniatur; unter Einer Nummer.

Riepenhausen,
in Rom.

912. Das Mädchen aus der Fremde.

Johanna Greve.

913. Ein Porträt, nach der Natur; Ölgemälde.
914. Porträt Goethes.
915. Kopie nach Netscher.
916. Kopie nach Chardin.
917. Mehrere Stücke, unter Einer Nummer.

E. von Scheidt.

Glasmalerei mit eingebrannten transparenten Farben:

918. Madonna nach einer Kopie nach Raphael.
919. Der Prinz von Geldern droht seinem Vater im Gefängniße, nach Rembrand.
920. Eine italienische Landschaft.
921. Wappen des Hauses Sachsen-Meiningen.
922. Fünf Wassergläser mit Landschaften.
923. Weinglas mit einem Wappen.

S. Bendixen,

aus Hamburg.

Stein-Zeichnungen:

924. St. Anschar, nach einem alten Bilde.
925. Dr. Martin Luther.
926. Titelblatt zu Meyers Vorstellungen von Norddeutschland.
927. Titelblatt zu: die Feierstunden.
928. Bildniß; Ernst Otto von der Malsburg, nach C. Vogel.
929. Bildniß: P. Fr. August, Erbprinz von Holstein-Oldenburg, nach Schöner.
930. Bildniß: Jean Paul Fr. Richter, nach C. Vogel.
931. Titel zu: Sammlung neuer Stickmuster.
932. Das Plöner Schloß, nach F. J. Hörup.
933. Knoop, bei Kietze in Holstein, nach L. v. Motz.
934. Ein Theil des Selenter Sees, nach L. v. Motz.

Fr. C. Gröger,

in Hamburg.

Steinzeichnungen:

935. Karl Fried. August Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg.
936. Auguste Krüger-Aschenbrenner.
937. Koch, Bürgermeister in Hamburg.
938. Johann Gabe.

Freifrau von Drechsel,

geb. v. Woyrsch.

939. Der Glaube, Kopie nach Rentsch. Oelgemälde.

G. A. Lasinsky.

940. Die Einsiedelei bei Heddesheim an der Nah; nach der Natur; eine Federzeichnung.

M. S. Lowe.

941. Drei Porträte in Oel; Miniatur.

Heinr. Müller.

Eingebrannte Glasmalerei:

942. Drei Mädchen an einem Brunnen, nach einem Entwurf von Schinkel.

Peetz,

Maler in Warmbrunn.

Moosbilder:

943. Schloß Kynast.
944. Schloß Fürstenstein.
945. Der Aupengrund.
946. Der Kochelfall.

Leopold Knebel,

Schüler der Akademie.

947. Ein Maler mit seinen Schülern, nach del Pape.

A. Breslauer,
Schüler der Akademie.

948. Eine Landschaft, nach Pynacker.

Moritz Berendt,
Schüler der Akademie.

949. Eine Landschaft; Oelgemälde.

Friederike von Liszewska,
Mitglied der Akademie.

950. Zwei junge Mädchen, (Geschwister), nach der Natur, Oelgemälde.

Ludwig Ruhl,
in Hanau.

951. Eine türkische Karavane, welche in der Wüste von Beduinen überfallen wird.

W. Titel,
akademischer Zeichenlehrer in Greifswald.

952. Ein weibliches Bildniß; in Oel.

Ungenannte.

953. Großes in Wolle gesticktes Blumengehänge zu einer Tischdecke.

Siegert,
in Breslau.

954. Der Dominikaner-Prior Carlo Bronte und der Jesuit Petrus Lellisius disputiren mit einander über den Metus Gehennae.

Jakob Müller,

955. Die heilige Familie mit der Kaiserin St. Helena. Kopie.

Gärtner,

Großherzogl. Mecklenburg - Schwerinischer Hofuhrmacher.

956. Eine Pendeluhr, mit künstlicher Verzierung.

Westermann,

akademischer Künstler.

957. Ein aufrecht stehendes Fortepiano in Lyraform.

Hohnwald,

Damastweber.

958. Ein Tischtuch und eine Serviette; künstliche Damastgewebe.

von Roden,

in Rom, Mitglied der Akademie.

959. Eine Landschaft, Gegend bei Rom.

Simon Wagner,

aus Stralsund.

960. Eine Tyroler Familienscene.
961. Ein sitzendes Tyroler Bauernmädchen, vor demselben ein Hund; der Blick durch die offene Thür auf einen Theil der Gletscher.

E. Sager,
Porzelanmaler.

962. Ein Trauben- und Blumengemälde mit mit einem Vogel hinter einem aufgezogenen Vorhange.

Eduard Magnus.

963. 964. 965. Drei Porträts.
966. Eine Kopie nach Bronzino.

Mediallen-Münz-Anstalt von G. Loos, Daniel Loos Sohn.

967. Rahmen mit Medaillen und Münzen, und Siegelabdrücken welche seit der Ausstellung von 1824 erschienen sind.

a. Das Bildniß Sr. Majestät des Königs, *en medaillon*, von Gube.

b. Das Bildniß Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin von Liegnitz. Von Gube.

c. Probeabdruck von der goldenen Prämien-Medaille der hiesigen Königl. Universität. Von Voigt.

d. Auf die Vermählung Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzessin Louise von Preußen, und dem Prinzen Friedrich der Niederlande. Von Gube.

e. Denkmünze auf die Durchführung des

neuen schiffbaren Kanals durch Schweden und besonders auf die Vereinigung der beiden Seeen Wenern und Wettern, mittelst Sprengung von Felsen. Auf Befehl Sr. Maj. des Königs von Schweden. Von Gube.

f. Auf das Priesterjubil. des Herrn Fürstbischof von Breslau. Von Gube.

g. Denkmünze auf J. W. von Göthe. Von König.

h. Probestücke von Dukaten, welche auf Befehl Sr. Durchlaucht des Herrn Herzogs von Anhalt Bernburg von dort gewonnenem Golde geprägt worden sind.

i. Denkmünzen auf die Amtsjubelfeier des Königl. Hannöverschen Professors Blumenbach in Göttingen. Von Gube.

k. Auf die Dienstjubelfeier der drei Königl. Hannöverschen Professoren in Göttingen: Blumenbach, Stromeyer und Eichhorn. Von Pfeuffer.

l. Auf die Dienstjubelfeier des Königl. Geh. Medicinalraths und Professors Hagen in Königsberg in Preußen, von Gube.

m. Auf die Silberhochzeitsfeier des wirklichen Geh. Ober Regier. Raths Herrn Köhler und seiner Gattin. Von Pfeuffer.

n. Hamburgische Portugalöser Münze zum Andenken des Wiederaufbaues des Krankenhauses 1823, an der Stelle des 1813

während des Krieges zerstörten Krankenhofs. Von Pfeuffer.

o. Dieselbe Münze kleiner. Von demselben.

p. Denkmünze zum Tauf, und Confirmations Andenken. Von Fr. König.

q. Dieselbe kleiner; von demselben.

r. Probeabdruck der Legitimations-Münze der Post-Controlleure. Von Gube.

s. Abdruck des großen Königl. Post-Siegels von Voigt.

t. Abdrücke von Schwarzdruckstempeln für Königl. Behörden: von Gube u. Pfeuffer.

u. Abdrücke einiger Siegel für Königl. Behörden.

Professor Schumann.

968. Ein weibliches Bildniß, in der Tracht einer Einwohnerin von Nettuno.

Carl Braeuer,
Maler aus Breslau.

969. Fünf Bleistiftzeichnungen; Bildnisse; unter Einer Nummer.

August Klein,
zu Rom.

970. Ein römisches Kirchenstück.

971. Madonna, Kop. nach Francesco Francia.

Aloisius Lazarini,
aus Carrara.

972. Narciß, Statue in Marmor; nicht ganz vollendet; nach einem Modell des Joseph Lazarini aus Carrara.

Von der Partie des weißen Porzelans der hiesigen Königlichen Porzelanmanufaktur:

973. Die Büste Ihrer Majestät der Kaiserinn von Rußland mit einem Schleier; von Biscuitporzelan.

974. 975. 976. 977. 978. 979. Sechs verschiedene Büsten von Biscuitporzelan, auf porzelanenen Konsolen: Wieland; Herder; Schiller; Göthe; Berzelius: Mozart.

Fr. Rabe,
Mitglied des akademischen Senats.

980. Mehrere Zeichnungen mit Restaurationen antiker Gebäude; unter Einer Nummer.

Verbesserungen:

Seite 41, oben, lese man:

August Kessner,
Schüler des Rektors Weitsch.

379. 380. 381. Drei männliche Porträts u. s. w.

382. Ein Damenporträt u. s. w.

Seite 44, lese man statt Nr. 224 — 424.

Seite 96 Nr. 854 statt getriebenen — getrockneten.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Verzeichniß derjenigen Kunstwerke, welche von der königlichen Akademie der Künste in den Sälen des Akademie-Gebäudes auf der Neustadt den 24. Sept. und folg. Tage öffentlich ausgestellt sind

Berlin 1826

Don.Lud. LXVI,7
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10728665-1